



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Polnische Bürgermeister zu
Besuch Seite 3
Veranstaltungskalender
November Seiten 5 bis 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 und 8



Freitag, 3. November 2017



Welkes Blatt

Jede Blüte will zur Frucht,
Jeder Morgen Abend werden.

Ewiges ist nicht auf Erden
Als der Wandel, als die Flucht.

Auch der schönste Sommer will
Einmal Herbst und Welke spüren.

Halte, Blatt, geduldig still,
Wenn der Wind dich will entführen.

Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
Laß es still geschehen.

Laß vom Winde, der dich bricht,
Dich nach Hause wehen.

Hermann Hesse (1877-1962)

Ein Brief zum Bier auf der Bettkante

Zum Bockbieranstich in der Meißner Schwerter Privatbrauerei verteilte Bayerns Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein viel Lob an die Sachsen

Sehr geehrter Herr Dr. Günther Beckstein! Besuch kann so schön und harmonisch sein, selbst auf der politischen Bühne. Sie sind extra auf Einladung der Schwerter Privatbrauerei Meißen nach Sachsen gereist, um den Menschen hier zu sagen, dass sie fleißige, ehrbare und gebildete Leute sind. Mir san mir! Nein, soweit reichten die Komplimente dann doch nicht. Aber wie haben Sie gesagt? Dieses urbayerische Selbstbewusstsein haben eh nur die Münchner! Und Sie sind Franke, Protestant dazu. Trotz dieser kleinen Makel gehört eine große politische Karriere zu Ihnen: bayerischer Innenminister und bayerischer Ministerpräsident - genau in dieser Reihenfolge. Manche sagen, Sie wären ein „Hardliner“, was sich in Meißen aber so nicht

bestätigt hat. Der Vergleich zwischen Bayern und Sachsen war Balsam für die gescholtenen politischen Seelen der sächsischen CDU, die immer von bayerischen Verhältnissen träumt(e). Einmal Wahlsieg, immer Wahlsieg. Darauf sollten wir unbedingt mit dem guten Schwerter anstoßen! Trinkfest sind Sie nämlich auch. Was in Bayern kein Makel, sondern Pflicht ist. Der Brauereichef Erik Schäffer wusste da eine Anekdote von zwei Maß Bier und einer anschließenden Autofahrt zu erzählen. Vielleicht trinkt Bayern nur „alkoholfrei“? Das würde erklären, warum die Politiker, etwa auf dem Nockherberg, vor so großen Gläsern sitzen, die sie dann in einem Zug austrinken, ohne vom Stuhl zu rutschen. „Bei uns in Meißen“, sagt Erik Schäffer,



Günther Beckstein während seiner Rede in der Meißner Schwerter Privatbrauerei

Foto: Thöns

„wird ein Bier für die Bettkante gebraut“. Sie haben trotzdem mit den Sachsen angestoßen! Als es politischer wurde, zeigten Sie dann doch, dass Sie austeilen können. Ihr Motto: Wer was erklären muss, hat schon verloren! Sie brauchten nichts zu erklären, die Sachsen haben verstanden: Frieden und Freiheit sind die Grundlagen für Europa und Europa ohne Helmut Kohl wäre undenkbar. Gestatten Sie die kleine Anmerkung: Ein bisschen haben wir Ostdeutschen auch dazu beigetragen - auf den Straßen der DDR. Aber das hat schon der „kleine“ König vor wenigen Wochen ignoriert, der meint, dass uns die Vorbildung für hohe Staatsämter fehle. Nein, lieber Herr Dr. Beckstein, so uncharmant waren Sie nicht.

weiter auf Seite 2 ►

Die Kulturlinie 4 ist zu langsam

Barrierefreie Haltestelle am Schloss Wackerbarth / Landkreis drängt auf neuen Verkehrsvertrag

Die Straßenbahnlinie 4 - im Landkreis Meißen auch als „KULTURLinie“ bezeichnet - verbindet die Landeshauptstadt mit Radebeul, Coswig, Weinböhla und ist damit die direkte Verbindung der Großstadt mit dem ländlichen Raum. Ohne Partnerschaft zwischen den Kommunen, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) und dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) würde die 4 heute wohl nicht mehr fahren. Doch das Bekenntnis zu rund 29 Streckenkilometern und damit der längsten Straßenbahnlinie in Dresden ist ungebrochen. Ein Verkehrs- und Investitionsvertrag vom Dezember 2010 bis vorerst November 2021 regelt u.a. die Verkehrsleistungen und die notwendigen Investitionen auf dem Streckenabschnitt im Bereich Radebeul, Coswig und Weinböhla. Dazu gehört auch die Sanierung bzw. Modernisierung der Haltestellen.

Halt am Schloss Wackerbarth

Am 12. Oktober wurde das bislang ehrgeizigste Projekt - die Haltestelle am Staatsgut Schloss Wackerbarth - übergeben. Für rund 1,1 Millionen Euro, finanziert vom Freistaat, der Stadt Radebeul und dem VVO, wurde der vor allem touristisch wichtige Ein- und Ausstieg barrierefrei gestaltet. Radebeuls Oberbürgermeister Bert Wendsche verwies auf das attraktive Ziel Wackerbarth und war sich in diesem Zusammenhang ganz sicher, dass „hier im Jahresdurchschnitt die meisten Gäste aussteigen“. Bislang war das we-



Die Linie 4 verbindet die Landeshauptstadt mit Radebeul, Coswig (Foto), Weinböhla. Diese Fahrgäste warten auf die Kulturlinie am Schloss Wackerbarth.

Fotos: Thöns

nig komfortabel, denn es gab die Haltestelle nur in einer Richtung: Wer aus Weinböhla oder Coswig kam, konnte dort ein- und aussteigen, wer aus Richtung Dresden ins Schloss wollte, musste einen längeren Fußmarsch einplanen. Jetzt ist alles anders - viel bequemer und moderner! „Für wartende Fahrgäste“, so der Oberbürgermeister, „bieten die Unterstände mit Bänken einen wichtigen Wetzterschutz. Elektronische Abfahrts- tafeln erleichtern die Orientierung“. In der Woche nutzen etwa 34 000 Fahrgäste die Linie 4, davon rund 8 200 im Landkreis Meißen. Wegen der Ausflügler ist die Nachfrage an Wochenenden noch viel höher.

Wichtig: Investitionen!

Auch Landrat Arndt Steinbach gehörte zu den Gästen beim ersten Stopp der „4“ an der neuen Haltestelle Schloss Wackerbarth. Ganz sorgenfrei schaut der Landkreis indes nicht in die Zukunft seiner einzigen Straßenbahn.

„Wir“, so Arndt Steinbach, „bestellen pro Jahr 565 000 Fahrkilometer und finanzieren den 30-minütigen Grundtakt auf der Gesamtstrecke. Die Stadt Radebeul bezahlt den 10-minütigen Verdichtungstakt zwischen Radebeul-Ost und -West, der ZVOE den Nachtverkehr.“ Für die Gesamtleistung erhalten die Dresdner Verkehrsbetriebe jährlich 1,1 Million Euro, in die sich die Stadt Ra-

debeul mit 340 000 Euro, der ZVOE mit 70 000 Euro und der Landkreis mit 680 000 Euro teilen.

Coswig und Weinböhla beteiligen sich nicht an der Finanzierung der Verkehrsdurchführung, dafür aber an den Investitionen. Und die sind dringend notwendig! Landrat Steinbach erklärt warum: „Die Infrastruktur ist trotz aller investiven Maßnahmen über weite Strecken noch stark verschlissen. Durch Langsamfahrten und lange Umlaufzeiten erhöht sich demzufolge der Betriebsaufwand.“ Vor allem die Erneuerung der Gleisanlagen konnte nicht wie geplant realisiert werden. Laut Verkehrsvertrag sollte durch Erneuerung 2016 eine

Sollfahrzeit von 60,5 Minuten pro Umlauf erreicht werden. Doch aufgrund unzureichender Beschleunigung wegen fehlender Investitionen sind es 67 Umlaufminuten. Auch der barrierefreie Ausbau von sechs Haltestellen liegt noch auf Eis. Ursache dafür sind vor allem lange Verfahren bis zum Baurecht.

Kein Mehr an Fahrgästen

Der Landkreis möchte beim Thema Zukunft der 4 ein gewichtiges Wort mitreden und drängt auf einen neuen Verkehrsvertrag vor Ablauf der alten Frist. Andreas Herr, zuständiger Beigeordneter des Landkreises und Dezernent für Technik, benannte schon im Technischen Ausschuss des Kreistages im September die Gründe dafür: „Die DVB und die Landeshauptstadt haben in diesem Jahr einen neuen Verkehrsvertrag unterzeichnet. Damit verknüpfen sind auch die Linienkonzessionen für die nächsten 15 Jahre.“

Bereits 2019 könnte ein neuer Vertrag - der ab 2020 gültig ist - durch den Kreistag beschlossen werden. Damit kann der Landkreis Meißen mehr Einfluss auf geplante Investitionen entlang der Linie 4 nehmen. Schließlich geht es auch um das Image der 4. Die Zahl der Fahrgäste lag 2016 bei rund 2,6 Millionen mit stagnierender Tendenz. „Ohne Verbesserung der Attraktivität durch Beschleunigung“, so Andreas Herr, „würde sich an den Fahrgastzahlen wenig ändern.“

Fortsetzung von Seite 1

Im Gegenteil: „Als sich das Fenster der Wiedervereinigung öffnete, ist Helmut Kohl mit seiner ganzen Zierlichkeit hineingesprungen.“ Und: „Sachsen und Bayern haben Achtung vor Leistung, mustergültige Verwaltungen und wissen, dass Bürgernähe für die Demokratie enorm wichtig ist.“ Dazu gibt es derzeit heftigen Meinungsstreit unter der sächsischen Flagge. Aber an dieser Stelle sollten wir nochmal mit dem guten Schwert anstoßen! Etwas verärgert haben wir die bayerischen Freunde mit unseren Pisa-Leistungen. Dafür haben wir jetzt weniger Lehrer, die lieber nach Bayern in den Beamtenstatus „flüchten“. Beim nächsten Test bleibt für uns wahr-



Bockbieranstich von links Ministerpräsident a.D. Günther Beckstein, Brauereibesitzer Eric Schäffer, Braumeister Bernd Heitmann und Landrat Arndt Steinbach.

Foto: C. Hübschmann

scheinlich nur das Mittelfeld und schon ist das kleine Missverständnis aus dem Weg geräumt. Bleibt noch das leidige Thema Flucht und Integration. Bei Ihrem Meißenbesuch war die bayerische Obergrenze noch nicht Geschichte. So richtig ist sie das ja bis heute nicht. Sie sagten: „Wir brauchen Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung, wir müssen Integration fördern und fordern, Heimat muss erlebbar und erfüllbar bleiben. Je globaler die Welt wird, umso wichtiger sind Heimat und Familie!“ Daran hat sich bis heuer nichts geändert.

Ihre Frau, lieber Herr Dr. Beckstein, ist Lehrerin und wohl Ihre schärfste Kritikerin. Das höchste

Lob aus ihrem Munde war, wie Sie in Meißen erzählten: „Heute Günther, warst du gar nicht schlecht!“ Sehr geehrter Herr Ministerpräsident a.D. Dr. Beckstein, in Meißen waren Sie Klasse und eigentlich könnten Sie jeden Monat einmal vorbeikommen. Am Bier dürfte es nicht fehlen. Jedenfalls steht die Meißener Brauerei trotz des Alkoholgehalts fester auf ihren wirtschaftlichen Füßen als derzeit die sächsische Regierung ohne Alkohol auf ihren politischen! Darauf sollten wir vielleicht lieber mit Wasser aus Op-pach anstoßen!

**Herzliche Grüße
aus dem Landkreis Meißen**



Europa - das Thema in Meißen's Altstadt

Polnische Bürgermeister besuchen den Landkreis: Es geht um Wahlen, Kartoffelsuppe, Flüchtlingspolitik und die Zukunft der Jugend

Der Besuch aus Polen war lange angekündigt. Zunächst 50, dann 85 und schließlich 95 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wollten Meißen besuchen und mit Oberbürgermeister wie Landrat ins kommunalpolitische Gespräch kommen. Vermittler wie Organisatoren dieses Treffens waren Lech Janicki, Landrat des Partnerlandkreises Ostrzeszow, und Maciej Kozik, Dyrektor des Stowarzyszenie WOKISS, ein regionales Bildungsinstitut der Woiwodschaft Großpolen.

Seit vielen Jahren gibt es enge Kontakte zur Verwaltungsfachhochschule in Meißen. Beide eint das Bestreben, Kommunalpolitiker vom Bürgermeister bis zum Amtsleiter fachlich zu beraten und den Verwaltungsmitarbeitern wichtige Weiterbildungen anzubieten. So kann Dyrektor Kozik auf eine stattliche Zahl Seminare, Beratungen, Anfragen verweisen. Im Jahr 2016 vermittelte das Institut u.a. 5 000 Rechtsberatungen, führte 1 008 Seminare mit 26 767 Teilnehmern durch. Die Erkenntnis: Nicht nur in Deutschland verbindet sich Verwaltung mit steter Weiterbildung und Information. Doch dieses Thema stand beim Meißenbesuch nicht im Zentrum der Gespräche.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Markus Renner im historischen Rathaus der Kreisstadt ging es um den Landkreis Meißen, den Landrat Arndt Steinbach vorstellte. Für manchen Gast ein Heimspiel, wie für Bürgermeisterin Dorota Gorzelniak, die seit vielen Jahren eng mit einer sehr bekannten Obstbauernfamilie nahe Coswig befreundet ist.



Bürgermeister aus Großpolen vor der historischen Weinstube Vincenz Richter. In der ersten Reihe von links nach rechts: Landrat Lech Janicki, Landrat Arndt Steinbach und Dyrektor Maciej Kozik.

Werben um kluge Köpfe!

Die Gäste interessierten sich vor allem für die Unterbringung wie Integration von Flüchtlingen und den noch taufrischen Ausgang der Bundestagswahl. Die Mehrzahl der Bürgermeister war bestens informiert und dennoch überrascht angesichts der herben Verluste der CDU in Sachsen.

Nach gut einer Stunde ging es in den Ratskeller zum Mittagessen. Beste Gelegenheit, über Europa zu diskutieren. Ein großes Problem ist der freizügige Transfer von Arbeitskräften. So würden die polnischen Kommunen ihre

Ärzte, Altenpfleger, Bauingenieure oder Computerexperten gerne behalten.

Auch Deutschland wirbt im Nachbarland um engagierte Mitarbeiter in jenen Bereichen, wo dort wie hier Mangel besteht. Eine präzise Zahl gibt es nicht. Schätzungen bewegen sich zwischen einer und zwei Millionen polnischer Arbeitskräfte, die in Westeuropa - vor allem auch in England und Skandinavien - ihren Lebensunterhalt verdienen. Polnische Kommunen werben indes u.a. in der Ukraine.

Vor allem im ländlichen Raum arbeiten und leben viele Ukrainer immer für einige Wochen oder Monate, dann müssen sie für wenige Tage zurück in die Heimat. Die Rechtslage ist schwierig, doch das Miteinander scheint zu funktionieren. Dorota Gorzelniak erzählt von Sportwettkämpfen, Festen und anderen Gemeinsamkeiten: „Die Ukrainer sind sehr fleißig, arbeiten oft zehn und mehr Stunden am Tag. Enge Freundschaften können da kaum entstehen, aber Konflikte gibt es zum Glück keine.“ Die polnische Wirtschaft gehört zu den Spitzenreitern beim Wachstum sogar im globalen Vergleich. Doch je geringer die Distanz wurde, je langsamer das Tempo. Ein Problem beschäftigt unseren Nachbarn besonders, die „Falle der mittleren Einkommen“. Mit der „Strategie für eine verantwortungsvolle Entwick-

lung“ - auch Morawiecki-Plan nach seinem Autor benannt - will Polen Bedingungen schaffen, die zu einem Anstieg der Einkommen führen. Etwa im Jahr 2030 soll das verfügbare Bruttoeinkommen 100 Prozent des EU-Durchschnitts betragen, der Anteil von Armut und gesellschaftlichem Ausschluss bedrohter Polen soll deutlich gesenkt werden. Trotz offizieller Durchschnittseinkommen von mehr als 4 000 Zloty „auf die Hand“, bekommt die Hälfte der Polen weniger als 2 500 Zloty. Damit sind die polnischen Gehälter um ein Dreifaches niedriger als in hoch entwickelten Ländern. Das erklärt auch den Wunsch vor allem gut ausgebildeter junger Polen, im Ausland zu arbeiten. Wer jedoch in der Heimat bleibt, kann oft nur mit Überstunden oder mehreren Jobs seinen Lebensunterhalt finanzieren. Davon sind auch junge Ärzte betroffen. Angehende Krankenschwestern und Pfleger belegen zu über 90 Prozent parallel zur Ausbildung Sprachkurse u.a. in Norwegisch.

Lob für Denkmalpflege

Der Alltag in der Europäischen Union hat sich in allen Mitgliedsländern verändert: Es ist bunter, differenzierter, spannender und offener geworden. Am schnellsten lassen sich neue Freundschaften am Kochtopf knüpfen. Die Gastfreundschaft der Polen ist legendär, ihre Küche unserer nicht un-

ähnlich. Im Ratskeller wurden beispielsweise Rezepte zur Kartoffelsuppe ausgetauscht. Einer der Gäste hatte gehört, das sei der Lieblingseintopf der deutschen Kanzlerin. Küchenpolitik! Nach dem viel gelobten Nachtmahl aus frischen Beeren, übernahm Stadtführerin und Kreisrätin Walfriede Hartmann die Gäste. Bei einem „Schnupper“-Rundgang - mehr Zeit blieb leider nicht - gab es viel Anerkennung für die sanierte historische Altstadt. Das Urteil der polnischen Gäste ist eine Auszeichnung, denn Polen ist beim Thema Denkmalpflege ein Klassenprimus. Der emotionale Schlusspunkt des Kurzbesuches wurde in Meißen's ältester Weinstube Vincenz Richter gesetzt.

Es gibt Pflichten

Restaurantchefin Bianca Wunderwald und Inhaber Gottfried Herrlich waren exzellente Gastgeber für die polnischen Bürgermeister. Auch hier war europäische Politik ein wichtiges Thema. Das reale Bild ist weit weniger düster als manche Reportage in diesen Zeiten. Für junge Polen - und zwar rund 76 Prozent - steht der Frieden in Europa an erster Stelle, gefolgt von den Möglichkeiten, in einem anderen EU-Land zu leben und zu arbeiten. Differenzierter wird es bei Antworten auf Fragen zur Migration. Junge Polen sehen darin mehrheitlich eine zusätzliche Belastung der Sozialsysteme und Gefahren für die öffentliche Ordnung wie Sicherheit ihres Landes. Es wurden insgesamt doppelt so viele negative wie positive Antworten gegeben. Diese Tatsache ist umso überraschender, da viele junge Polen für sich in Anspruch nehmen, im Ausland zu arbeiten und Geld zu verdienen. Andererseits verknüpfen sie damit eine ganze Reihe Pflichten, allen voran das Erlernen der Sprache und Kenntnisse über die andere Kultur. In der Summe sind die polnischen Nachbarn zufrieden mit dem Prozess der europäischen Integration und befürworten die Globalisierung vom zunehmend freien Warenverkehr zwischen den Staaten bis zur erleichterten Kommunikation und Mobilität der Menschen und Kulturen. „Diese Prozesse“, erklärt Bürgermeisterin Dorota Gorzelniak, „haben einen positiven Einfluss auf Polen und vor allem auf die jungen Menschen.“ Sie muss es wissen, denn ihre beiden Kinder sind längst in Europa beruflich wie privat sehr erfolgreich unterwegs!



Beim Stadtrundgang: 2. von links Bürgermeisterin Dorota Gorzelniak

Fotos: Thöns

Das Porträt: Peggy Dathe

Auch zu den Zeiten, wo es noch keine Fast-Food-Ketten gab, konnten sich die Menschen offenbar ungesund ernähren. Warum sonst wird folgender Satz Hippokrates zugeordnet: „Eure Nahrung soll eure Medizin sein und eure Medizin eure Nahrung sein.“ Der Sprung in die Gegenwart lässt ahnen, dass wir seither nicht viel dazugelernt haben. An Beweisen fehlt es nicht. Die heißen Diabetes, Gicht, Arthrose oder einfach nur Adipositas.

In der Praxis von Peggy Dathe auf der Niederauer Straße 15 in Meißen dreht sich alles um das Thema Ernährung vor allem mit Blick auf mehr Gesundheit, Vitalität, Genesung. Dass die junge Frau - gertenschlank und superhübsch - einst selbst mit Übergewicht zu kämpfen hatte, öffnet Türen des Vertrauens. Das Studium zur Diätassistentin war ein sehnlicher Wunsch, den sich Peggy Dathe nach einer Handwerkslehre vor zehn Jahren selbst erfüllt hat. Über verschiedene Projekte auch in enger Kooperation u.a. mit den Elblandkliniken hat sie sich einen Namen bei der Begleitung von Patienten erworben, die neben der ärztlich verordneten Therapie auch den Satz von Hippokrates kennen und ihm folgen wollen. „Jeder von uns weiß“, so Peggy Dathe, „was gesunde Ernährung bedeutet. Und dennoch fällt es ganz vielen Menschen schwer, alte Gewohnheiten durch neue Kon-



Diätassistentin Peggy Dathe in ihrer Praxis

Foto K.Thöns

zepte zu ersetzen.“ Am Anfang kamen vor allem Eltern mit übergewichtigen Kindern in die Praxis. Während der beratenden Begleitung ging es fast immer auf der Waage abwärts, jetzt kommen manche als gewichtige Teenager wieder, um abzunehmen. Die Zahl dicker Kinder und Jugendlicher steigt stetig. Unkontrolliert wird gefuttert, was der Markt rund um die Uhr anbietet und der Geldbeutel erlaubt. Die gesundheitlichen Folgen sind längst ein Kostenfaktor.

Krankenkassen finanzieren die Ernährungsberatung auch in der Hoffnung auf einen Wandel. Besonders dramatisch wird die Situation allerdings dann, wenn ein Mensch schwer erkrankt.

Im Jahr 2012 hat Peggy Dathe eine Ausbildung zur Onkolotsin erfolgreich abgeschlossen. Die Diagnose Krebs stürzt nicht nur den Patienten in eine tiefe Krise, sondern auch Familie und Freunde. Operation, Bestrahlung, Chemotherapie - es ist eine Zeit zwischen

Verzweiflung und Hoffnung. Der Satz: „Iss, was dir schmeckt!“ ist dabei genauso falsch wie die Empfehlung an einen Patienten mit einem gebrochenen Bein, eine Wanderung zu unternehmen. „Ernährung ist der Schlüssel für ganz viele Prozesse, die sich in unserem Körper abspielen“, so Peggy Dathe. Als Gründungsmitglied und Koordinatorin des Netzwerkes für Krebsberatung im Landkreis Meißen möchte sie helfen, die jeweils optimale Ernährung auch während einer dramatischen Krankheit zu finden, „um vor allem die Nebenwirkungen zu reduzieren und einen extremen Gewichtsverlust zu verhindern“. Bei Krebspatienten ist das vor allem eine ketogene Diät, das bedeutet eine Nahrung weitgehend ohne Glukose, die nämlich das Wachstum von Krebszellen fördern soll.

Doch was ist Wahrheit, was ist Fake? Kaum ein Bereich ist so angefüllt mit neuen Erkenntnissen und Mythen wie die Ernährung. Auch hier ist Peggy Dathe eine kenntnisreiche Lotsin. Da eine gesunde Ernährung zuerst im Kopf beginnt, lässt sie sich derzeit zur Ernährungspsychologin ausbilden: „Ständige Weiterbildung ist die Grundlage für meine Arbeit, denn die Forschung arbeitet in einem rasanten Tempo.“ Wohl zu keiner Zeit gab es in so kurzer Folge neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Ernährung. Doch neben dem Fachwissen sind

Zuwendung, Zuhören und Motivation die wichtigsten Säulen für die Begleitung. Fast immer geht es dabei um eine grundlegende Ernährungsumstellung. Peggy Dathe weiß, dass die ihren Klienten nicht leicht fällt: „Wer sich seit Kindertagen nur zwischen Pommes und Currywurst entscheiden musste, der braucht eine Zeit, sich an Vitamine, Ballaststoffe, gesundes Eiweiß zu gewöhnen.“ Leichter fällt es, wenn die ganze Familie diesen Weg mitgeht. Vor allem bei Kindern erlebt Peggy Dathe eine große Aufgeschlossenheit gegenüber Apfel & Co: „Doch nur wenn Papa und Mama mitmachen.“

Die Zusammenarbeit mit den Elblandkliniken ist für die Ernährungsberaterin eine wichtige Brücke zur Beratung nach dem Krankenhausaufenthalt - egal ob Kind oder Erwachsener. Und da der regionale Klinikverbund sehr viel Wert auf die Nachbehandlung legt, ist der Kontakt sehr eng. So erhalten etwa Patienten der Elblandkliniken mit der Diagnose Krebs auch einen Flyer für das Netzwerk Krebsberatung, wozu die Ernährung gehört.

Wenn eine bestimmte Form der Ernährung krank machen kann, kann ein neues Konzept mehr Wohlbefinden und Vitalität bringen. Es lohnt sich, darüber nachzudenken!

Mehr Infos unter www.krebsberatung-meissen.de oder www.neue-essthetik.de

Freizeittipps für den Monat November

Wenn die Tage kürzer und dunkler werden, erwärmt Musik unsere Seele. Und so beginnen wir mit einem ganz besonderen Konzert am 19. November, 17 Uhr in der St.-Afra-Kirche zu Meißen. Die Organisten-Brüder Pascal und Markus Kaufmann (Foto) laden mit ihrem neuen Konzertprogramm „Aus der russischen Seele“ zu einer emotionalen Reise durch Russland ein. Auf dem Programm stehen Ausschnitte aus großen Orchesterwerken wie Peter Tschaikowskis Symphonie Nr. 6 „Pathétique“, der „Nussknacker-Suite“ sowie Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“. Zudem erklingen Filmmelodien von Aram Chatschaturjan sowie ein Werk für Chor und Orgel. Die Brüder sind als Orgelduo gefragte Musiker im In- wie Ausland. Zu ihrem Spektrum gehören zudem Solokonzerte für Klavier, Cembalo, Orgel mit Or-

chester. Pasqual Kaufmann erhielt 2012 den Christoph-Graupner Kunstpreis, Markus Kaufmann wurde 2015 beim Internationalen Ciurlionis-Orgel-Wettbewerb als Finalist gewürdigt. Mehr Infos unter www.neue-kantorei.de. Karten gibt es bei in der Tourist-Information Meißen, 03521 419417.

Der Radebeuler Grafikmarkt gehört zu den traditionsreichen Terminen im Herbst. Am 5. November eröffnet 10 Uhr der diesjährige Markt - es ist der 39. - seine Pforten auf der Festwiese in Kötzschenbroda. Bei hoffentlich Sonnenschein kommen über 100 Künstler mit kunstinteressierten Besuchern ins Gespräch. Auch in diesem Jahr ist das Kunstangebot reich und vielfältig. Dazu gehören Druckgrafiken, Collagen, Aquarelle, Fotografien und Kunstkalender. Es wird bis 18 Uhr präsentiert, erzählt und verkauft. Der Eintritt ist frei! Parkplätze sind



Foto: PR

reichlich verfügbar. Doch wer es umweltfreundlicher mag, fährt mit der Straßen- oder S-Bahn bis Radebeul-West. Mehr Infos unter www.radebeul.de.

Advent, Advent ein ... Nein, da fehlen noch einige Wochen. Aber der erste weihnachtliche Markt in Sachsen lädt am 11. und 12. No-

vember nach Riesa ein. Die Teigwaren Riesa GmbH auf der Merzdorfer Straße nutzt jährlich die eher noch stressfreie Zeit für besinnliche Stunden rund um das Thema Nudeln. Auf einer **Schlammmerle** gibt es nicht nur Naschereien, sondern auch Beratung und Rezepte. Regionale Produzen-

ten verkaufen Brot aus dem Holzofen, hausschlachtene Wurst, Milch und Käse von glücklichen Kühen, frischen Räucherfisch und Obstglühwein. Außerdem gibt es Nudeln zum Selbstabfüllen plus Saucen, Pesto und natürlich Gewürze. In der Nudelwerkstatt wurden Ideen kreativ in Weihnachtsgeschenke verwandelt. Und auch ein weihnachtliches Sortiment an Kunsthandwerk fehlt nicht! Außerdem ist das Kochstudio geöffnet, für die Kleinen gibt es eine Schnitzeljagd durch das Nudelmuseum, eine Bastelstraße, einen Streichelzoo und Kinderschwimmen. Der Markt ist an beiden Tagen ohne Eintritt von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter www.teigwaren-riesa.de

Das sind die Tipps für einen gar nicht grauen und traurigen November. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und schöne Erlebnisse.



Veranstaltungskalender November

■ **4. November - Coswig, Villa Teresa** Klavierrezital Joan José Bernal (Venezuela). Eine Hommage an Teresa Carreno, 16 Uhr. Karten und Info. www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **4. November - Meißen, Theater** Die Bierhähne mit „Die Herren der Ringe oder lieber etwas auf den Hüften, als nur Gemüse im Hirn“, 19.30 Uhr. Die neue Show! Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **4. November - Nossen, Kloster Altzella** Heilpflanzenkurs mit Koreen Vetter, 9 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 035241 817570 oder unter kontakt@koreen.de. 19 Uhr Taschenlampenführung durch den Klosterpark

■ **4. November - Meißen, Albrechtsburg** Führung durch die Sonderausstellung „Ein Schatz nicht von Gold. Benno von Meißen - Sachsens erster Heiliger“, 15 Uhr. 19 Uhr: Mondscheinführung mit einem Becher Wein. Um Anmeldung wird gebeten! Infos: 03521 470711 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **5. November - Coswig, Villa Teresa** Annetkatrin Bürger liest Boccaccio, begleitet von Christian Georgi, Saxo-

fon & Fred Symann, Klavier, 16 Uhr. Karten und Info. www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **5. November - Meißen, Theater** Theater-Familien-Frühstück von 10 bis 12 Uhr für Kinder, Eltern, Großeltern mit Puppentheater, 11 Uhr: Das Findelkind. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **5. November - Nossen, Schloss** Sonderführung: „Bekenne dich! Der sächsische Adel im Glaubensstreit!“, 15 Uhr. Info: 035242 50430 oder unter www.schloss-nossen.de

■ **5. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Konzert: Die Zaubrerflöte mal anders mit dem Dresdner Residenz Orchester, 17 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **5. November - Radebeul, Festwiese Altkötzschenbroda** 39. Radebeuler Grafikmarkt von 10 bis 18 Uhr. Mehr Infos: www.radebeul.de (siehe auch Seite 3)

■ **6. November - Meißen, Theater** Puppentheater „Das Findelkind“ von Klaus Frenzel (ab 4 Jahre), 10 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **8. November - Meißen, Elblandklini-**

kum Nassauweg 7, Konferenzraum 2 „Vorsorge - Wertvolle Tipps zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ mit Herrn Krahl vom Betreuungsverein Meißen. Veranstaltung vom „Netzwerk für Krebsberatung Meißen“, 18 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten: 03521 405995 oder unter 03521 732008. Infos unter www.krebsberatung-meissen.de

■ **8. November - Meißen, Theater** Schauspiel „Hans im Glück“ von Peter Ensikat mit den Landesbühnen Sachsen (ab 8 Jahre), 10 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **9. November - Riesa, Stadthalle Stern** Vortrag Insekten auf Leichen mit Dr. Mark Benecke, 19.30 Uhr. Info und Karten: 03525 5294420 oder unter www.tourismus-riesa.de

■ **9. November - Meißen, Frauenkirche** Klezmer-Musik mit dem Harrys Freilach Trio zum Gedenken an die Reichskristallnacht, 19.30 Uhr. Karten: Tourist-Information Meißen 03521 419417 oder an der Abendkasse

■ **10. November - Klipphausen, Barthmühle Garsebach**, Meißner Straße 2 Musical „Meister Frohsinn - Der gro-

ße Inselwettstreit“. Ein buntes Kinderkonzert zum Lauschen und Mitmachen für Kids ab 4, 16 Uhr. Eintritt frei! Infos unter: 0162 2744630 oder unter www.anneli-marie.com

■ **10. November - Coswig, Börse Black & White** - Travestieshow par excellence, 20 Uhr. Karten und Info. www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **10. November - Coswig, Villa Teresa** „Schmerz beiseite!“ Eine musikalische Lesung mit Texten von Heinrich Heine. Mit Dirk Zöllner und Wolfgang Hentrich, 20 Uhr. Karten und Info. www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **10. November - Radebeul, Löbnitzgymnasium (Aula)** 15. Benefizkonzert „Akkordeon ohne Grenzen“ des Freundeskreises der Musikschule im Landkreis Meißen, 19 Uhr. Eintritt frei! Spenden für den Kauf eines Bassakkordeons sind willkommen!

■ **10. November - Meißen, Albrechtsburg** „Plauderei ab Drei“ mit Renate Fussen und Frank Dießner, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten! Infos: 03521 470711 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **11. November - Meißen, Theater** Oper „Philemon und Baucis“ von J.

Haydn mit dem Ensemble Chapentier, das auf historischen Instrumenten musiziert, Solisten, Opernchor und einer barocken Marionettenbühne. Koproduktion der Landesbühnen Sachsen und des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **11. November - Nossen, Kloster Altzella** Kochkurs mit Koreen Vetter „Wintergemüse statt Winterblues“ und am 18. November „Fit und gesund durch Herbst und Winter“, jeweils 9 Uhr. Anmeldung erforderlich unter kontakt@koreen.de oder unter 035241 817570

■ **11. November - Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere/Uraufführung Tanztheater „Gräfin Cosel“ von Carlos Matos und Wencke Kriemer de Matos, Musik Antonio Vivaldi und Johann Adolph Hesse bis zu Komponisten der Gegenwart, 19 Uhr. Karten und Info: 0351 8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **11. November - Riesa, Sachsenarena** Ina Müller & Band: „Ich bin die!“, 20 Uhr. Karten und Info: 03525 5294420 oder unter www.tourismus-riesa.de

„Winterschnäppchen“

3 Tage Urlaub unter 100 € ...

***Superior **Inselhotel Poel / Ostsee**
3 Tage **SCHNÄPPCHEN**
an der schönen Ostsee

Angebot 1040

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 2 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1 x Kaffeeklatsch am Nachmittag (1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen)
- ✓ inkl. Nutzung des Hallenbades & der Sauna

ab 99,- € P. P.

Gollwitz 6
23999 Insel Poel - Gollwitz
Tel. 03 84 25 | 24 0
inselhotel@travdo-hotels.de

***Superior **Hotel Jagdschloss Letzlingen**
3 Tage **WINTER-SCHLOSS-SCHNÄPPCHEN** inkl. Rückenmassage

Angebot 1638

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 1 Pott Glühwein zur Begrüßung
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Rückenmassage ca. 20 min

ab 99,- € P. P.

Schlossstraße 10
39638 Gardelegen OT Letzlingen
Tel. 03 90 88 | 80 20 0
jagdschloss@travdo-hotels.de

***Superior **Ferien Hotel Villa Südharz**
3 Sterne **LAST MINUTE-SCHNÄPPCHEN** im Harz

Angebot 1143

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 2 x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1 x Kaffeeklatsch am Nachmittag (1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen)
- ✓ Saunanutzung nach Verfügbarkeit

ab 99,- € P. P.

Carl-von-Ossietzky-Str. 9
99755 Ellrich - Sülzhayn
Tel. 03 63 32 | 28 60
suedharz@travdo-hotels.de

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de und 03737/78180-80

travdo
Hotels & Resorts

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



Veranstaltungskalender November

■ **11. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Prunksitzung mit dem Karnevalverein Weinböhla e.V., 20 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **11. und 12. November - Riesa, Teigwaren** Merzdorfer Straße 21-25 Adventsmarkt. Infos: www.tourismus-riese.de (siehe auch Seite 3)

■ **12. November - Coswig, Börse** Vortrag „10 000 km Orient - Mit dem VW-Bus durch den Iran“, live kommentiert von Frank Moerke, 18 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **12. November - Schönfeld, Schloss** Kabarett mit Peter Flache: „Flache liest“ aus seinem Buch „Malzau, das Dorf zur Welt“ begleitet von seiner Tochter Antonia, 16 Uhr. Info und Karten: 035248 20360 oder unter www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **12. November - Radebeul, Karl-May-Museum** Familiennachmittag mit Yakari „Auf der Spur der Bisons“, 15 Uhr. Beachten Sie bitte die Winteröffnungszeiten von 10 bis 17 Uhr. Infos: 0351 83730310 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **12. November - Meißen, Theater** Schwarze Komödie mit Herbert Köfer: Ein gesegnetes Alter. Von Curt Flatow, 16 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **12. November - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Philharmonische Sere-naden - Kammerkonzert mit Mitgliedern der Kurt-Masur-Akademie. Mit Menü 69 Euro/p.P. - ohne Menü 30 Euro/p.P., 18 bzw. 20 Uhr. Karten und Info: 0351 89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **14. November - Coswig, Börse** Tanztee „Senioren-Schwofen“, 15.30 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **15. November - Meißen, Theater** Jugendtheatergruppe „Anne Frank“ (ab 12 Jahre). Nach einem Tagebuch des Mädchens Anne Frank, 18 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **15. November - Coswig, Börse** Krimi-Dinner „Balduin der Ober-schreck“, 19 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **16. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Klubkino: Alles außer Kontrolle! Komödie aus Frankreich, 19 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **16. November - Radebeul, Schloss Wackerbarth** Sachsenprobe anlässlich „25 Jahre Sächsische Weinstraße“ mit Menü und Dreier-Weinprobe, 19 Uhr. Am 23., 24. und 25. November Weihnachtliche Sachsenprobe mit Rundreise entlang der Sächsi-schen Weinstraße, jeweils 19.30 Uhr. Karten: 0351 89550 oder unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **17. November - Weinböhla, Zentral-**

gasthof Heute Abend: Lola Blau!, 20 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **18. November - Meißen, Winzerge-nossenschaft** Wein-Krimi-Dinner „Tödliche Auslese“. Ein mysteriöser Kriminalfall entlang eines Drei-Gänge-Menüs mit dem Frauentheater Meißen, 19 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **18. November - Riesa, Berufliches Schulzentrum** Paul-Greifzu-Straße Tag der offenen Tür und Ausbil-dungsbörse von 9.30 bis 13 Uhr (siehe auch Öffentliche Bekanntgaben)

■ **19. November - Meißen, Theater** Zauber der Operette mit Solisten aus Wien und der Staatsoperette Dres-den, 16 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **19. November - Meißen, St. Afra Kir-
che** Orgelkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann sowie dem Chor der Neuen Kantorei St. Afra. Es er-klängen Werke von Tschaiowski und Mussorgski, 17 Uhr. Karten und Info Tourist-Information Meißen: 03521 419417 oder an der Abend-kasse (siehe auch Seite 3)

■ **19. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Musical: Lauras Stern, 15 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

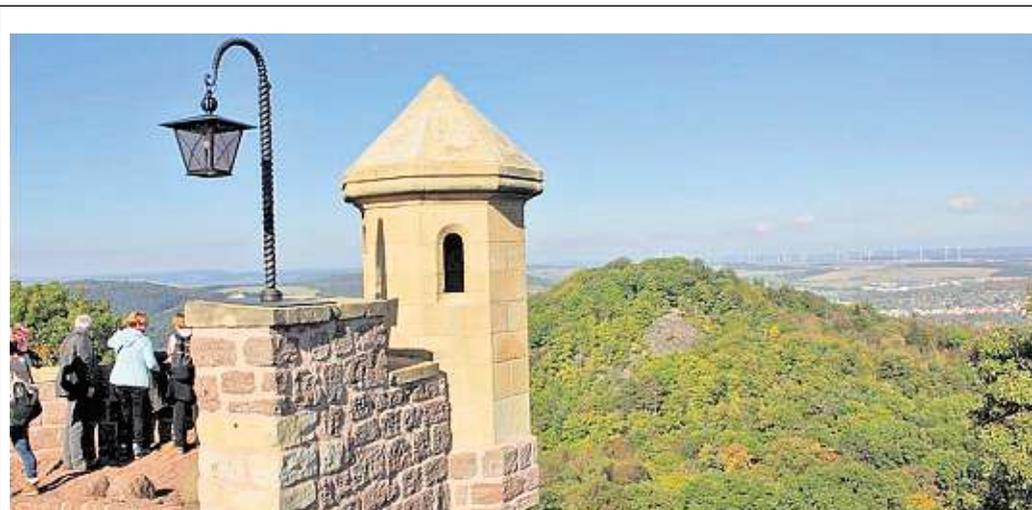
■ **20. November - Coswig, Börse** Ave-Maria-Tour 2017 von Michael Hirte - der Mann mit der Mundharmonika, 19 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **21. November - Coswig, Börse** Zum letzten Mal: Jukeboxshow - live! Sai-sonabschlussparty, 20.30 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **21. November - Meißen, Theater** Auto Auto! Das Konzert zu den Jazztagen 17. Eine mitreißende Rhythmen-Rallye aus Jazz, Swing, Klassik und Rock, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **21. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Tino Eisbrenner: Zeit, die mir bleibt! Konzert, 20 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **22. November - Radebeul, Friedenskirche** Kirchenmusiktage Radebeul-Weinböhla-Coswig: Wolfgang Ama-deus Mozart (1756-1791) Requiem Oratorium für Soli, Chor und Orchester und Exsultate jubilante für Solosoprano und Orchester Uta Krause, Sopran - Rahel Haar, Alt - Alexander Schafft, Tenor - Friedemann Klos, Bass - Orchester Radebeuler und Dresdner Musiker - Kantorei der Friedenskirche - Leitung: Peter Kubath, 16 Uhr. Die Kirchenmusiktage werden gefördert vom Kulturraum Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und von der Stadt Radebeul.



Unser Fotorätsel

Die große Zahl der Einsen-dungen war ebenso über-wältigend wie die Fehlerquote von 0. Ob Riesa, Röderaue, Grö-ditz, Stauchitz, Lampertswalde, Nossen, Schönfeld oder Adels-dorf - alle Teilnehmer kannten die Hoflöbnitz in Radebeul. Ei-

gentlich hätten wir zehn und mehr Gutscheine verlosen kön-nen. Der eine Geschenkgut-schein im Wert von 50 Euro für die Winzergenossenschaft in Meißen geht nach Radeburg. Herzlichen Glückwunsch! Und jetzt folgt die neue Chance: Jun-ker Jörg - alias Martin Luther - war zwangsweise Gast auf die-sem „Schloss“. Wir wollen wis-

sen, wozu dieser Turm mit Aus-blick gehört. Auf den glücklichen Gewinner wartet eine gastron-mische Weihnachtsüberraschung im Wert von 50 Euro. Die hof-fentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. November 2017 an folgende Adresse Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, 01662 Meißen, Brauhaus-straße 21.

Foto: K. Thöns

■ **22. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Operettennachmittag: Das Dreimäderlhaus, 16 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **24. November - Meißen, Albrechts-burg** Sonderführung „Abendlicher Schlossrundgang“ durch Säle und Kellergewölbe, 19 Uhr. Im Anschluss wird ein Becher Wein gereicht. Infos: 03521 47070 oder unter www.albrechtsburg-meissen.de

■ **24. November - Radebeul, Karl-May-Museum** Vortrag „Karl May in aktuel-len Romanen - Lesung“ mit Rainer Buck und Werner Geilsdörfer, 18.30 Uhr. Infos: 0351 8373010 oder unter www.karl-may-museum.de

■ **24. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Kabarett mit der Herkules-keule Dresden: Ballastrevue, 20 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **24. November - Meißen, Albrechts-burg** Abendlicher Schlossrundgang durch ausgewählte Kellergewölbe, 19 Uhr. Zum Abschluss gibt es einen Becher Wein. Um Anmeldung wird gebeten! Karten und Info: www.albrechtsburg-meissen.de oder unter 03521 47070

■ **24. November - Coswig, Börse** „Schwer im Stress!“ ist Markus Maria Profitlich, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **24. November - Coswig, Villa Teresa** Musikalische Lesung mit Cheryl Shepard und Bernhard Bettermann: Fanny und Felix Mendelssohn in Briefen und Musik, 20 Uhr. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **25. November - Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere „Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui“ von Bertolt Brecht, 19 Uhr. Karten und Info: 0351 8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **25. November - Meißen, Theater** „Noch'n Gedicht“ - der große Heinz Erhardt-Abend mit Joachim Heist (Gernot Hassknecht aus der ZDF-heute-show), 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **25. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Rudy Giovannini: Der Caruso der Berge, 16 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **25. November - Coswig, Villa Teresa** „Oh, wenn ich mich doch selbst in dieses Couvert legen könnte...“

Die schönsten Liebesbriefe aus acht Jahrhunderten, 16 Uhr. Lars Jung, Wort, Cornelia Schumann, Viola Thomas Mahn, Tasten. Karten und Info: www.boerse-coswig.de oder 03523 700186

■ **26. November - Meißen, Theater** Konzert mit dem Poznaner Knaben-chor - die Nachtigallen aus Polen im Adventskonzert, 16 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

■ **26. November - Weinböhla, Zentralgasthof** Musikalische Lesung mit Gunther Schoss & Frank Fröhlich: Saitenklang und Missetat, 18 Uhr. Karten und Info: www.zentralgasthof.com oder unter 035243 56000

■ **30. November - Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere im Haus „Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt“, Märchen mit Mu-

sik von Peter Kube nach den Brüdern Grimm, Musik Jorg Kandl, 10 Uhr. Karten und Info: 0351 8954214 oder www.landesbuehnen-sachsen.de

■ **30. November - Meißen, Theater** Liederabend mit deutschen Winter- und Weihnachtsliedern mit keltisch-skandinavischer Seele mit Kerstin Blodig, Ian Melrose und Gäste, 19.30 Uhr. Karten und Info: www.theater-meissen.de oder 03521 41550

PS: Die Eintrittskarten der Landesbühnen Sachsen für Veranstaltungen am Theater Radebeul gelten als Fahrausweis vier Stunden vor und bis sechs Stunden nach Veranstaltungsbeginn in allen Nahverkehrsmitteln - außer Sonderverkehrsmitteln - im VVO-Verbundesraum.

Vorschau

■ **3. Dezember - Hirschstein, Schloss** Adventskonzert „Da haben die Rosen Dornen getragen ...“ mit Anna Piontkowsky, Sopran, Elisabeth Letocha, Mezzosopran und Rezitation, und Rolf Schinzel, Klavier, 15 Uhr. Ab 13 Uhr Schlossführungen mit dem Heimat- und Förderverein Oberes Elbtal. Karten in der Gemeindeverwaltung Hirschstein: 035266 818-0

■ **3. Dezember - Schönfeld, Schloss** 21. Schlossweihnacht mit Posaunenchor Linz, Stollenanschnitt, Kinderprogramm und der Weihnachtsmann besucht das Schloss, 14 Uhr. Info: www.schoenfelder-traumschloss.de

■ **3. Dezember - Meißen, Albrechtsburg** „... zu den Lichtern im Advent-Gartenspaziergang am Burgberg“, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten! Info und Karten: 03521 47070 oder www.albrechtsburg-meissen.de

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen****über die Beteiligung der Nachbarn gemäß § 70 Sächsische Bauordnung (SächsBO)**

im Rahmen der Erteilung eines Vorbescheides nach § 75 SächsBO gegenüber Frau Linda Beier aus Lommatsch

Das Landratsamt Meißen hat mit Datum vom 19.10.2017 den Vorbescheid für das Vorhaben „Neubau Einfamilienhaus nach Teilung des Grundstückes“ auf einem Teil des Flurstückes 617 der Gemarkung Lommatsch mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

- Das beantragte Vorhaben ist unter Beachtung der nachgenannten Nebenbestimmung planungsrechtlich zulässig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, in 01662 Meißen, bzw. zur Niederschrift in der Außenstelle des Landratsamtes Meißen in Großenhain, Remonteplatz 8, in 01558 Großenhain, einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, in 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, in 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, in 04107 Leipzig, eingelegt wird.

Die Akte kann in der Außenstelle des Landratsamtes Meißen in Großenhain (Besucheranschrift: Remonteplatz 8 in 01558 Großenhain), Kreisbauamt - Sachgebiet Bauaufsicht -, zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten des Landratsamtes Meißen

Mo 7:30-12:00 Uhr
Di 7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Mi Schließtag
Do 7:30-12:00 und 14:00-17:00 Uhr
Fr 7:30-12:00 Uhr.

Mit dieser Bekanntmachung gilt der Vorbescheid als zugestellt (§ 70 Absatz 3 SächsBO).

Großenhain, 19.10.2017

i. V. Gabriele Sossdorf, Amtsleiterin

Waldbesitzertag 2017**Im Wald der Ev./Luth. Kirchgemeinde Coswig**

Hiermit laden wir Waldbesitzer und forstlich Interessierte herzlich zu unserer Informationsveranstaltung in das Forstrevier Meißen ein.

Termin: 22. November 2017

Beginn: pünktlich um 09:00 Uhr

Ende: gegen 14:00 Uhr

Treffpunkt: Hohensteinstraße zum Gabelweg

Parkmöglichkeit: Coswig, in der Nähe Autowäsche Schanze im öffentlichen Verkehrsraum

Ansprechpartner: Ronald Ennersch

Forstbezirk Dresden/Revier Meißen

Tel.: 035207/9996 - 14

Mobil: 0173/3770061

E-Mail: ronald.ennersch@smul.sachsen.de

Waldführung: Revierförster Ronald Ennersch ca. 1,5 - 2,0 h Bewirtschaftung des Kirchenwaldes; vom Treffpunkt bis zum Seerosenteich; am Ende selbstständiger Rückweg

Folgende Stationen warten am Waldbesitzertag auf Ihren Besuch:

■ Brennholzhandel/Holzspaltmaschine

■ Stihl Motorgeräte

■ Baum unter Spannung? Wie verhält man sich richtig? Am „Spannungssimulator“ lernen!

■ Verkehrssicherung über Seilklettertechnik

■ Gestalten mit Holz

■ Mobiles Sägewerk, Holzernete nach Mondphasen

■ Ausstellung von historischen Kettensägen

■ Heizen mit Holz

■ Pferderückung

■ Bau von Nisthilfen

■ Interessengemeinschaft Friedewald stellt sich vor

■ Führung Bestattungswald mit Daniel von Sachsen, Beginn ca. 12:30 Uhr vom Ausstellungsplatz am Seerosenteich

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. An diesem Tag wird es kein schlechtes Wetter geben! Nur ein Sturm kann uns in die Knie zwingen! Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ronald Ennersch

Revierförster Meißen

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke**Gemeinde Diera-Zehren****Gemarkung Golk (5918), Az.:**

20103/460/17-B: 89/3, 89/4

Gemarkung Niederlommatsch (6031), Az.:

20103/461/17-B: 37, 84, 90/12,

90/13, 90/14, 90/15, 90/16, 90/17

Gemarkung Nieschütz (5921), Az.:

20103/462/17-B: 3/3, 3/4, 37/1, 37/3,

40/1, 42/7, 44/2, 63/2, 63/3, 69/1, 213/20,

217/5, 217f, 218/3, 220/3, 242/2, 245/9,

268/2, 268/3, 268/4, 268/5, 268/6, 268/7,

268/8, 268/9, 268/10, 268/11, 268/13,

268/14, 268/15, 268/16, 268/17, 268/18,

268/19, 268/20, 271/2, 271/3, 271/4,

273a, 277/6, 277/7, 277/9, 277/10,

277/11, 277/12, 277/13, 277/14, 277/15,

277/16, 277/18, 277/19, 277/20, 277a,

279/4, 281/2, 281/4, 281/5, 281/6, 281/7,

281/8, 281/9, 284/4, 284/5, 284/6, 284/7,

284/8, 284/10, 285/1, 285/2, 285/3,

285/4, 285/5, 285/6, 285/7, 285/8, 285/9,

285/10, 285/11, 285/12, 285/13, 285/14,

285/15, 285/16, 285/17, 285/18, 285/19,

285/20, 285/21, 285/22, 285/23, 285/24,

285/31, 285/32, 285/33, 286/3, 287/1,

289/2, 289/3, 289/5, 289/6, 289/9,

289/11, 289/14, 290/6, 290/7, 290/9,

290/11, 299/5, 299g, 300, 301, 301b,

308, 315/15, 354/2, 355/2, 383, 384, 387,

392, 446, 452, 458/1

Gemarkung Schieritz (6127), Az.:

20103/463/17-B: 116a, 158/23

Gemarkung Zadel (5922), Az.:

20103/457/17-B: 183/6, 183/7, 184/2,

205/1, 214/2, 230/7

Art der Änderung

- Veränderung von Gebäudedaten
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftskraft
- Veränderung der tatsächlichen Nutzung ohne Änderung der Wirtschaftskraft
- Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Der Landkreis Meißen ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung der Daten des Liegenschaftskatasters seines Gebietes zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Änderung des Gebäudenachweises erfolgte von Amts wegen durch Auswertung von Luftbilderzeugnissen. Die sich aus § 6 Abs. 3 SächsVermKatG ergebenden Pflichten der Grundstückseigentümer bleiben davon unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem

13.11.2017 bis zum 12.12.2017 im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain

in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u.

14.00 - 18.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u.

14.00 - 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 13.10.2017

Ziemer
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

2 „Wurde ein Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung eines Flurstückes geändert, hat der Eigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes in das Liegenschaftskataster auf seine Kosten zu veranlassen.“

Öffentliche Bekanntmachung**über das Ergebnis der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Landkreis Meißen**

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Meißen hat in seiner Sitzung am 29. September 2017 das Ergebnis der Bundestagswahl vom 24. September 2017 wie folgt festgestellt:

Wahlkreis 155 Meißen

1. Zahl der Wahlberechtigten	201.310
2. Zahl der Wähler	152.988
3. Zahl der ungültigen Erststimmen	2.056
4. Zahl der gültigen Erststimmen	150.932
5. Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.075
6. Zahl der gültigen Zweitstimmen	150.913

7. Von den gültigen Erststimmen entfielen auf

Listen-Nr.	Bewerber Vor- und Familienname	Kurzbezeichnung der Partei/Kennwort des Wahlvorschlages	Erststimmen
1	Dr. de Maizière, Thomas	CDU	55.326
2	Hellmann, Tilo	DIE LINKE	19.122
3	Rüthrich, Susann	SPD	13.486
4	Hütter, Carsten	AfD	46.765
5	Herold, Volker	GRÜNE	5.051
6	Schreiber, Peter	NPD	1.928
7	Schikore-Pätz, Maximilian	FDP	7.991
10	Galle, Ronald	BüSo	1.263

8. Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf

Listen-Nr.	Landesliste Kurzbezeichnung der Partei/Kennwort des Wahlvorschlages	Zweitstimmen
1	CDU	39.406
2	DIE LINKE	20.111
3	SPD	13.148
4	AfD	49.615
5	GRÜNE	5.531
6	NPD	2.279
7	FDP	13.156
8	PIRATEN	579
9	FREIE WÄHLER	1.585
10	BüSo	312
11	MLPD	119
12	BGE	601
13	DiB	330
14	ÖDP	389
15	Die PARTEI	1.398
16	Tierschutzpartei	2.119
17	V-Partei	235

9. Im Wahlkreis 155 Meißen gewählter Direktkandidat: Dr. Thomas de Maizière

Meißen, 16. Oktober 2017

Engelke
Kreiswahlleiterin
Landkreis Meißen

Kreisordnungsamt eingeschränkt erreichbar

Das Kreisordnungsamt in Meißen, Teichertring 8, ist aus technischen Gründen im Zeitraum vom 23.11.2017 bis 08.12.2017 eingeschränkt erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wird um eine vorherige telefonische Kontaktaufnahme (Telefon 03521 - 725 1402) zwecks Terminvereinbarung gebeten. Wir bitten, in diesem Zeitraum von einer persönlichen Vorsprache abzusehen.

Die Erreichbarkeit per Fax, E-Mail und Post ist unter den bekannten Kontaktdaten uneingeschränkt möglich.

Ab 11.12.2017 ist das Kreisordnungsamt in Meißen wieder zu den offiziellen Sprechzeiten geöffnet.

Abwasserzweckverband
Gemeinschaftskläranlage Meißen

Beteiligungsbericht 2016

Der Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen hat den Bericht über seine wirtschaftliche Betätigung im Jahr 2016 (Beteiligungsbericht 2016) erstellt. Die Einsichtnahme der Angaben des Beteiligungsberichtes nach § 99 Abs. 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) kann in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen, Elbtalstraße 11, 01665 Diera-Zehren, während der Dienstzeit erfolgen.

Diera-Zehren, den 11. Oktober 2017

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender



Im **Kreisstraßenbauamt** des Landratsamtes Meißen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Neu-, Um- und Ausbau

Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung bis zur **Entgeltgruppe E 10**.

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.kreis-meissen.de/Aktuelles/Ausschreibungen

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **10.11.2017** im Landratsamt Meißen einzureichen bzw. an hpa.bewerbungen@kreis-meissen.de zu senden.

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am **Montag, dem 13.11.2017, um 13:00 Uhr** im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbands-

- versammlung am 12.06.2017
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
3. Wirtschaftsplan 2018 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
4. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern 2017
5. Sonstiges

Olaf Raschke
Verbandsvorsitzender

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 2/17 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, dem 27.11.2017, um 13:30 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera Elbtalstraße 11 in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 1/17 vom 17.07.2017
2. Feststellung Jahresabschluss 2016 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen nach örtlicher Prüfung

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
4. Wirtschaftsplan 2018 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
5. Örtliche Prüfung 2017 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
6. Stimmen- und Vertreterverteilung in der Verbandsversammlung ab 2018
7. Sonstiges

Gerold Mann
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

nach § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Grüne Liga Hirschstein e.V. hat die Genehmigung zur Erstaufforstung gemäß § 10 SächsWaldG auf den Flurstücken 141 und 144 in der Gemarkung Goltzsch, Gemeinde Nünchritz in einer Größe von 3,4082 ha beantragt. Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als Untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde. Die Erstaufforstung ist ein Vorhaben nach Nummer 17.1 und 17.1.3 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010

(BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. September 2017 (BGBl. I S.3370).

Die vom Antragsteller vorgelegten, entscheidungserheblichen Unterlagen wurden gemäß § 5 UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unterzogen. Diese ergab, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und es daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf. Gemäß § 5 Absatz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 26. Oktober 2017

Andreas Herr, Beigeordneter

Existenzgründerseminar

Das nächste Seminar für Existenzgründer zur Wissensvermittlung für den eigenen Unternehmensstart findet vom 13. bis 15.11.2017 im TGZ Glaubitz, jeweils von 15 bis 21 Uhr statt. Es werden spezielle Wissensgebiete wie Rechnungswesen, Buchführung, Finanzierung, Marketing, Recht und Versicherungen mit Dozenten besetzt, die Experten auf ihren Gebieten und selbst selbstständig sind.

Es ist die IHK oder die Handwerkskammer vor Ort. Eine anschließende Unterstützung bei der Erarbeitung des Businessplanes kann bei Bedarf erfolgen. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat. Die Kosten betragen 95,00 €. Interessenten melden sich bitte persönlich in der ZTS GmbH oder unter Tel.-Nr.: 035265 - 51201.

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Feststellung der UVP-Pflicht zur dauerhaften Umwandlung von Wald in der Gemarkung Kleinraschütz der Stadt Großenhain zur Umsetzung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Heideblick“ Bekanntmachung des Ergebnisses der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Abs. 2 und § 5 Abs. 2 UVPG

Die LESTA Immobilien GmbH hat zur Umsetzung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Heideblick“ die dauerhafte Umwandlungsgenehmigung über 1,56 ha Wald nach § 8 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) auf den Flurstücken 162/22 und 163 der Gemarkung Kleinraschütz, Stadt Großenhain, beantragt.

Der Waldflächenverlust wird durch eine Ersatzaufforstung eines naturnahen Laubholz-Mischwaldes im Verhältnis von 1:1 (Umwandlung zu Ersatz) auf Teilen des benachbarten Flurstückes 101/9 der Gemarkung Kleinraschütz ausgeglichen. Das Landratsamt Meißen ist gemäß § 8 Abs. 1 SächsWaldG als Untere Forstbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) i.V.m. § 7 Abs.2 und Nummer 17.2.3 der Anlage 1 UVPG war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls durchzuführen.

Bei der beabsichtigten Waldumwandlung liegen keine besonderen örtlichen Gege-

benheiten gemäß den in der Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG angeführten Schutzkriterien vor.

Im Rahmen der standortbezogenen Vorprüfung wurde deshalb in der ersten Stufe festgestellt, dass für die beantragte Waldumwandlungsgenehmigung nach § 7 Abs. 2 Satz 4 UVPG keine Verpflichtung zur Durchführung einer UVP besteht.

Gemäß § 5 Abs. 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 18. Oktober 2017

Andreas Herr
Beigeordneter

Kein Plan 2017? - Ein Plan 2018!

Ausbildungsbörse und Tag der offenen Tür im BSZ TW Riesa



Am Samstag, dem 18. November 2017, ist es wieder soweit. Die Agentur für Arbeit Riesa und das kommunale Jobcenter im Landkreis Meißen laden zu ihrer jährlichen Ausbildungsbörse ein. Gleichzeitig öffnet das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik und Wirtschaft Riesa, Paul-Greifzu-Straße 51, seine Räumlichkeiten zum Tag der offenen Tür.

Von 9.30 bis 13 Uhr stellen über 80 Firmen ihre Ausbildungs- sowie Studienmöglichkeiten vor - das BSZ TW Riesa informiert über seine Ausbildungsmöglichkeiten in den verschiedenen Fachbereichen. Interessierte Jugendliche können

direkt mit den Arbeitgebern, Vertretern der Kammern und Lehrern der Schule ins Gespräch kommen. Die Berufsberaterinnen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit sind vor Ort und beantworten gern Fragen zum Bewerbungsverfahren und geben Tipps fürs Vorstellungsgespräch und helfen bei der Orientierung und Berufswahl.

Die Besucher erwartet ein breites Spektrum an Ausstellern aus dem gesamten Landkreis Meißen und der näheren Umgebung. Schüler und Eltern können die Berufsbilder kennenlernen und selbst aktiv werden, so kann unter anderem jeder Besucher seinen eigenen Einkaufsplan herstellen und mit nach Hause nehmen oder Lichnanlagen ausprobieren. Wer vor Ort an einem kleinen Quiz teilnimmt, hat außerdem die Chance auf attraktive Gewinne wie Freikarten und Gutscheine. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Gut beraten ist außerdem, wer seine Bewerbungsmappe mitbringt. Die Experten der Agentur für Arbeit Riesa und des kommunalen Jobcenters im Landkreis Meißen prüfen die Unterlagen in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften des Beruf-

lichen Schulzentrums und optimieren sie für eine erfolgreiche Bewerbung. Ein Fotograf erstellt kostenfrei die passenden Bewerbungsfotos.

Erstmals wird die Aula des Beruflichen Schulzentrums zur Bühne umfunktioniert. Die Bands Last Traveller aus Leipzig, Johnethen Fuchs aus Dresden und die Cheerleadergruppe Minimaniacs aus Riesa sorgen für gute Stimmung während der Zukunftspannung. Als besonderes Highlight präsentieren Auszubildende in einer Modenschau die typische Berufskleidung ihrer Fachrichtung am Beruflichen Schulzentrum. Wer 2017 noch keinen Plan für die Zukunft hat, verlässt nach diesem Tag bestimmt mit einem Plan für 2018 das Gebäude.

Der Tag der offenen Tür findet dieses Jahr zum neunten Mal in Verbindung mit der Ausbildungsbörse statt. Die auszubildenden Veranstaltungskaufleute des 3. Lehrjahres planen und organisieren den Tag im Rahmen ihres Abschlussprojekts am BSZ TW Riesa. Mehr Informationen zur Veranstaltung befinden sich auch auf der Facebook-Seite „Tag der offenen Tür und Ausbildungsbörse Riesa“.

Regionale Fachkräfteallianz verzeichnet positive Zwischenbilanz:

Projektaufruf für 2018

Basierend auf einer Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) begleitet die regionale Fachkräfteallianz das Antragsverfahren und die Umsetzung von Projekten zur Förderung der Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen.

Auf die bisherigen Projektaufrufe gab es gute Resonanz, auch wenn nicht alle Anträge aufgrund der festgelegten Förderkriterien befürwortet werden konnten. Aktuell laufen fünf Projekte im Landkreis, werden über die regionale Fachkräfteallianz gefördert und können gern kontaktiert werden:

- www.air-meissen.de ... Arbeiten in der Region, das Karriereportal für den Landkreis Meißen, seit April 2017 online mit kostenlosen Unternehmenspräsentationen, Stellen- und Ausbildungsplatzangeboten sowie Praktikumsmöglichkeiten und Veranstaltungshinweisen (Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH)

- Workshops und Informationsveranstaltungen zur Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben (Ansprechpartner: Familienfreund KG)
- Konzeption zielorientierter Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung und Motivation von jungen Menschen für eine Tätigkeit im Handwerk (Ansprechpartner: Kreishandwerkerschaft Region Meißen)
- Studie zur Ermittlung des Handlungsbedarfs und darauf ausgerichteter Handlungsempfehlungen zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen (Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH)
- Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen (Ansprechpartner: Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH)

Für das Jahr 2017 sind noch Fördermittel vorhanden und auch für das kommende Jahr 2018 stehen bei einem Fördersatz von 90 % wieder insgesamt 291.000 Euro zur Verfügung, die für Ideen und Projekte zur Nachwuchskräftegewinnung sowie Arbeits- und Fachkräftesicherung eingesetzt werden können.

Interessierte Personen, Bildungsträger und Unternehmensverbände, aber auch andere Organisationen, die Maßnahmen im Landkreis durchführen möchten, können sich gern an Herrn Enrico Münch, Geschäftsbereichsleiter Eingliederung im Jobcenter Meißen und geschäftsführendes Mitglied der regionalen Fachkräfteallianz, wenden (Telefon: 03525/5175-4641, E-Mail: JC.Fachkraefteallianz@kreis-meissen.de). Weitere Ansprechpartner, das Handlungskonzept sowie Infos und Formulare sind unter www.kreis-meissen.de veröffentlicht. Vorläufiger Einschluss ist der 31.01.2018.



Landkreis plant Neubau in Meißen

Die Stadt Großenhain befürchtet erhebliche Nachteile beim Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes



Dezernent Manfred Engelhard

Im März hat der Kreistag einen Erweiterungsbau am Verwaltungsstandort Meißen mehrheitlich beschlossen. Gebaut werden soll in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Meißen auf einem Areal gegenüber dem Ärztehaus auf der Brauhausstraße. Inzwischen gibt es bei etlichen Kreisräten Zweifel an dem Beschluss. In einem Brief des Oberbürgermeisters der Stadt Großenhain Dr. Sven Mißbach - der auch von Stadt- und Kreisräten unterschrieben wurde - werden mögliche Nachteile mit der neuen Verwaltungsstruktur für Großenhain aufgezählt: Dazu gehören u.a. weniger Kaufkraft, leere Büroräume, unzureichende Bürger-nähe, weitere Wege. Ziel dieser Initiative ist, das Bauvorhaben zu stoppen. Im folgenden Interview erklärt Dezernent Manfred Engelhard das Konzept aus Sicht der Landkreisverwaltung.

Seit November 2016 hat die Verwaltung in den Gremien des Kreistages und in den Fraktionen das Bauvorhaben erklärt, Fragen beantwortet, Änderungswünsche eingefügt. Jetzt kommt massive Kritik zuerst aus Großenhain, inzwischen auch von anderen Kreisräten. Ist seit dem Beschluss im März 2017 eine neue Sachlage entstanden?

Nein. Bei den Kritikpunkten handelt es sich ausschließlich um Fragen, mit denen wir uns in der langen und detailreichen Diskussion schon vor der Beschlussfassung beschäftigt haben und die auch beantwortet wurden. Die nun aufgemachte Forderung ist nicht so recht nachvollziehbar, war doch die Meinungsbildung bis

zum Kreistag im März sehr differenziert. Die Kreisräte haben zudem noch einige Forderungen gestellt, die wir teils bereits erfüllt, teils als Auftrag für den weiteren Prozess mitgenommen haben. Insofern ist es schon überraschend und bisher wohl auch einmalig, dass ein mehrheitlich gefasster Beschluss ohne neue Sachlage rückgängig gemacht werden soll.

Mit dem Beschluss verknüpfte sich der Auftrag, die Entwurfsplanung auf den Weg zu bringen. Zuvor gab es bereits eine Baugrunduntersuchung. Wie viel Geld hat der Landkreis bislang investiert?

Einschließlich der Entwurfsplanung sind es rund 1,3 Millionen Euro, plus Kosten für weitere notwendige Ausschreibungen. Hier haben Planungsbüros Geld in die Recherche für die Bewerbung investiert.

Lassen Sie uns über die wesentlichen Vorwürfe reden: Warum will der Landkreis in Meißen bauen, wie soll die neue Struktur aussehen und ist Großenhain tatsächlich benachteiligt?

Der vermeintliche Prestigebau ist ein Zweckbau. Wir beabsichtigen die Konzentration der Verwaltung von zehn auf sechs Standorte, dabei werden wir uns von angemieteten Objekten und Verwaltungsobjekten, die aufgrund ihres baulichen Zustandes den Anforderungen einer modernen Verwaltung nicht mehr genügen und erheblichen Sanierungsbedarf aufweisen, trennen sowie die Dezenten und Beigeordneten an ei-



An dieser Stelle auf der Brauhausstraße in Meißen soll das neue Verwaltungsgebäude entstehen.

Fotos: Thöns

nem Ort konzentrieren, um Kommunikationswege zu verkürzen. Nicht jedes Problem lässt sich nämlich per Telefon oder E-Mail zeitnah und effizient klären. Wir brauchen dringend mehr Archivfläche und erreichen zudem durch die Zusammenlegung des Kreisarchivs eine bessere Nutzung, wollen Sachgebiete und Ämter, die jetzt noch an verschiedenen Orten untergebracht sind, zusammenführen.

Das Dezernat Technik wird dann mit Ausnahme des Kreisvermessungsamtes in Meißen sein, das Lagezentrum für den Brand- und Katastrophenschutz bleibt wie das Vermessungsamt in Großenhain, das Gesundheitsamt wird mit allen Sachgebieten in Meißen seinen Sitz haben, das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt komplett in Großenhain. Es ist also weder das Ziel noch das Ergebnis des Neubaus, dass sich das Landratsamt, wie behauptet wird, aus der Fläche verabschiedet. Die Großenhainer befürchten - so verstehe ich jedenfalls den Brief - dass die Reduzierung von derzeit 322 auf 232 Arbeitsplätze erhebliche Nachteile für den lokalen Einzelhandel, den Dienstleistungssek-

tor wie den gastronomischen Bereich bedeute. Das mag vielleicht für die 80 Arbeitsplätze, die nach Meißen wandern, zutreffen.

Ich denke aber, dass die Stadt Großenhain mit über 6 500 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen eine solche Zahl mühelos verkraften kann. Abgesehen davon sind die Mitarbeiter der Kreisverwaltung nicht vorrangig als Kunden unterwegs. Die Bürgernähe ist für Kreisverwaltung ein zentrales Thema.

Eine Untersuchung hat ergeben, dass der Standort Meißen im Vergleich zu Großenhain für die Landkreisbewohner den wesentlich größeren Einzugsbereich darstellt. Beratungen in den Bereichen, wo Bürgerinnen und Bürger auf unsere Hilfe angewiesen sind, bleiben vor Ort. Außerdem verfügt der Landkreis über ein sehr gutes ÖPNV-Netz.

Ein weiterer Kritikpunkt ist das fehlende Konzept für die Nachnutzung der Bürohäuser in Großenhain?

Manfred Engelhard: Der Auftrag des Kreistages lautet, mit dem Entwurf für den Ergänzungsbau ein Nachnutzungs- bzw. Verwer-

tungskonzept für die nicht mehr benötigten Standorte vorzulegen. Und das werden wir auch tun. Es gibt aktuell für jede Adresse eine Idee, die allerdings jeweils noch nicht bis ins letzte Detail geklärt ist. Ein Beispiel: Der Remontepplatz 10 bleibt als Einrichtung erhalten. Hier wollen wir künftig anerkannte Flüchtlinge, die nicht sofort eine passende Wohnung finden, eine vorübergehende Unterkunft anbieten. Aber dazu müssen noch Fragen der Finanzierung und Organisation geklärt werden. Kein Gebäude wird, wie es in dem Brief steht, seinem Schicksal überlassen.

Bleibt noch das Problem der Baukosten. Die Stadt Großenhain bezweifelt, dass es bei den geplanten 25 Millionen bleibt und die Städte wie Gemeinden dann über die Kreisumlage belastet würden?

Dazu gibt es schließlich den Beschluss, der den Rahmen, in dem wir uns bewegen dürfen, festlegt. Der Kreistag begleitet den Bau, wird über Bauverlauf und mögliche Probleme informiert. Und der Kreistag diskutiert und beschließt auch den Haushalt, wo zu die Kreisumlage gehört.

Abschließend die Frage: Was passiert, wenn der Kreistag beschließt, es darf doch nicht gebaut werden?

Das wäre sehr bedauerlich. Dann haben wir zunächst weit mehr als eine Million Euro in den Sand gesetzt und die Entwicklung hin zu einer modernen Verwaltung ausgebremst. Das Bauvorhaben und die damit verknüpften Änderungen gründen sich nämlich vor allem auf Erfahrungen innerhalb der Verwaltung und auf jene bei der Erfüllung der Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger. Seit der Kreisfusion 2008 hat sich auch die Verwaltung verändert. Der Hinweis in dem Brief auf die digitale Vernetzung der einzelnen Standorte ist zwar richtig, aber damit lassen sich nicht alle Fragen und Probleme lösen.

Stationär behandelt

Im Jahr 2016 wurden in den 78 sächsischen Krankenhäusern 1 007 532 Patientinnen und Patienten (Krankenhausfälle) vollstationär behandelt. Das waren rund 600 mehr als im Vorjahr.

Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, stieg die Zahl der Behandlungstage gegenüber dem vorigen Jahr um fast 27 270 Tage. Im Durchschnitt des Jahres 2016 standen 25 902 Betten für die

Krankenhausbehandlungen zur Verfügung, 77 mehr als im Jahr 2015. Die öffentlichen Träger unterhielten mit 16 148 Betten über die Hälfte der Betten, gefolgt von den Krankenhäusern in privater

Trägerschaft (25,9 Prozent) und den freigemeinnützig geführten Krankenhäusern mit 11,3 Prozent der Betten. Wie schon im vergangenen Berichtszeitraum wurden die Patienten und Patientinnen im

Jahr 2016 im Durchschnitt nach 7,4 Tagen entlassen. Mit 79,2 Prozent lag die durchschnittliche Bettenauslastung um 0,1 Prozentpunkte höher als 2015.

www.statistik.sachsen.de



Landrat Arndt Steinbach gratuliert



Ehepaar Erika und Konrad Boenke aus der Stadt Lommatzsch am 16. November

Ehepaar Maria und Siegfried Austein aus der Stadt Riesa am 26. November
Ehepaar Gisela und Günther Hochstädt aus der Stadt Riesa am 30. November

zur eisernen Hochzeit

Ehepaar Johanna und Werner Bernhardt aus der Stadt Riesa am 18. Oktober
Ehepaar Helga und Oskar Kusche aus der Stadt Lommatzsch am 1. November

zur diamantenen Hochzeit

Ehepaar Loni und Konrad Lamm aus der Stadt Riesa am 5. Oktober
Ehepaar Gertraude und Christian Lorenz aus der Stadt Riesa am 5. Oktober
Ehepaar Wally und Dieter Saske aus der Stadt Riesa am 5. Oktober
Ehepaar Inge und Rolf May aus der Gemeinde Hirschstein am 12. Oktober
Ehepaar Rosalinde und Herbert Eckardt aus der Stadt Riesa am 26. Oktober
Ehepaar Giesela und Werner Tröger aus der Gemeinde Nünchritz am 2. November
Ehepaar Ingrid und Josef Gräff aus der Stadt Riesa am 15. November
Ehepaar Christa und Rudolf Franke aus der Stadt Riesa am 16. November

zur goldenen Hochzeit

Ehepaar Dr. Gisela und Eckhard Fischer aus der Stadt Riesa am 13. Oktober
Ehepaar Heidemarie und Reinhard Liebscher aus der Stadt Riesa am 14. Oktober
Ehepaar Hannelore und Reiner Markert aus der Stadt Riesa am 14. Oktober
Ehepaar Ute und Johannes Feldmann aus der Stadt Riesa am 28. Oktober
Ehepaar Eveline und Hermann Naumburger aus der Stadt Riesa am 28. Oktober
Ehepaar Gerda und Walter Preißner aus der Stadt Riesa am 15. November
Ehepaar Renate und Friedhelm Preuß aus der Stadt Riesa am 18. November
Ehepaar Ingeburg und Heinz Hanke aus der Gemeinde Weinböhla am 24. November
Ehepaar Elke und Wolfgang Niele aus der Stadt Riesa am 25. November
Ehepaar Hannerose und Dieter Weintritt aus der Stadt Riesa am 25. November

zum 100. Geburtstag

Frau Erna Damm aus der Stadt Meißen am 9. November

zum 95. Geburtstag

Frau Ilse Hennig aus der Gemeinde Diera-Zehren am 4. November
Frau Charlotte Müller aus der Stadt Lommatzsch am 17. November
Frau Irmgard Schröder aus der Stadt Radebeul am 30. November

zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Salzmann aus der Stadt Coswig am 10. Oktober
Herrn Fred Hübel aus der Stadt Coswig am 16. Oktober
Frau Edeltraud Großer aus der Stadt Coswig am 18. Oktober
Frau Irmgard Przybilsky aus der Stadt Coswig am 24. Oktober
Frau Elfriede Kalke aus der Gemeinde Weinböhla am 1. November
Frau Barbara Hartmann aus der Stadt Meißen am 3. November
Frau Ilse Ott aus der Stadt Meißen am 6. November
Frau Edeltraut Treiber aus der Stadt Meißen am 6. November
Frau Ursula Schröder aus der Stadt Radebeul am 9. November
Herrn Werner Jakob aus der Gemeinde Weinböhla am 12. November

Herrn Helmut Wachtel aus der Stadt Lommatzsch am 12. November
Frau Adelheid Lämmerer aus der Stadt Meißen am 13. November
Frau Ingeborg Brendel aus der Gemeinde Weinböhla am 15. November
Frau Margot Spitzner aus der Gemeinde Weinböhla am 16. November
Frau Elfriede Merkel aus der Gemeinde Nünchritz am 19. November
Frau Isolde Müller aus der Stadt Radebeul am 20. November
Frau Erna Gehre aus der Gemeinde Nünchritz am 21. November
Herrn Herbert Hoffmann aus der Gemeinde Nünchritz am 22. November
Frau Eva Sperling aus der Stadt Radebeul am 23. November
Frau Dorothea Hähle aus der Gemeinde Nünchritz am 25. November
Frau Gertrud Antrack aus der Stadt Meißen am 26. November
Frau Marga Albrecht aus der Gemeinde Nünchritz am 26. November
Frau Hildegard Landrock aus der Stadt Meißen am 29. November
Herrn Herbert Renezky aus der Gemeinde Weinböhla am 29. November

und wünscht den Jubilaren auch nachträglich alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag: Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH
Niederauer Straße 43
01662 Meißen ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung: Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:
Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns,
Pressestelle des Landratsamtes:
☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:
Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen: Torsten Klose, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme:
03521 41045531

Druck: DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.

DER ZWECKVERBAND INFORMIERT:

Abfallkalender werden verteilt

Vom 29. November bis zum 4. Dezember lässt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) den Abfallkalender für das kommende Jahr verteilen. Damit beauftragt ist die Kurier Direktservice Dresden GmbH aus Dresden.

Wer in diesem Zeitraum keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich ab dem 5. Dezember beim ZAOE melden. Das geht te-

lefonisch unter 0351 40404560, direkt in der Geschäftsstelle Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr oder per Mail an info@zaoe.de mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift. Der Kalender geht dann auf dem Postweg zu.

Die Gemeinde Röderau verteilt die Abfallkalender in eigener

Regie. Bei Nichterhalt sollte sich bitte direkt an die Verwaltung gewandt werden.

Die Termine für 2018 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter www.zaoe.de als PDF-Datei und straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.

Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2017.



Öffnungszeiten Wertstoffhöfe:

Gröbern, Radeburger Straße 65, 01689 Niederau/OT Gröbern

Groptitz, Weidaer Straße, 01594 Groptitz

»» Jeweils

Mo.	08.00 – 18.00 Uhr,
Di.–Fr.	08.00 – 16.30 Uhr
Sa.	08.00 – 12.00 Uhr

Großenhain, Zum Fliegerhorst 9, 01558 Großenhain

Meißen, Am Wall 7, 01662 Meißen

Nossen, Steinbuschstraße 40, 01783 Nossen

Weinböhla, Spitzgrundstraße 32, 01689 Weinböhla

»» Jeweils

Mo., Mi., Fr.	13.00–18.00 Uhr
Sa.	08.00–12.00 Uhr



**ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
OBERES ELBTAL**

Telefon 0351 4040450
info@zaoe.de · www.zaoe.de





Und wenn der Tod uns scheidet!

Es gibt viele Formen der Trauer / Der Weg zu neuem Lebensglück ist lang und oft schwierig

Die Gewissheit, dass ein geliebter Mensch in kurzer Zeit sterben wird, ist für Angehörige wie Freunde oft nur schwer zu ertragen. Wir leben in einer Zeit, wo die Gedanken an Hoffnung und Genesung viel größer sind als die an den Tod. Tritt er ein, folgt oftmals ein Schockzustand, der lange andauern kann. Dazu gehören Angst, Verzweiflung, Wut und Mutlosigkeit. Selbst in der Phase der Beruhigung aufgewählter Gefühle gibt es immer wieder Alltagssituationen, in denen die Nähe zu dem verstorbenen Menschen besonders intensiv ist. Dann sind Geduld und Nachsicht gefordert. Wir fragten Diplompsychologin Claudia Strehle, was sie unter Trauerarbeit versteht.



Claudia Strehle, Diplompsychologin und Mitarbeiterin im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung

Foto: Thöns

ebenfalls sehr stark, doch nach einigen Monaten wirken sie wie früher. Was aber täuscht, denn sie funktionieren irgendwie, sind innerlich immer noch sehr verletzt und brauchen ebenfalls Hilfe. Was aber nicht ganz einfach ist.

Wie empfehlen Sie mit dem seelischen Schmerz umzugehen, den der Tod hinterlässt?

Bei der Trauer geht es nicht darum, etwas hinter sich zu lassen, abzulegen wie einst die schwarze Kleidung nach dem Trauerjahr. Als Prozess mag sie dazu dienen, den Schmerz zu verarbeiten. Das kann - ich sagte es bereits - schneller gehen oder viel langsamer gelingen. Die Zeit ist kein Kriterium. Jeder trauert anders. Darum ist es auch schwer, von außen einzuwirken. Einigen Menschen helfen Grabbesuche oder Gebete, andere machen alles mit sich alleine aus, vielen helfen Gespräche. Wichtig ist, den Blick nach innen zu richten, den Verlust zu akzeptieren, also die Beziehung zum Verstorbenen verändern, um wieder nach vorn schauen zu können.

Was hilft über diese Zeit hinweg? Oder anders gefragt: Wie viel seelische Widerstandskraft braucht ein Hinterbliebener?

Der Tod eines geliebten Menschen kann bei den Zurückgebliebenen sehr unterschiedliche Gefühle freisetzen. Besonders gut gelingt das Trauern Menschen, die über genügend Resilienz verfügen. Resiliente Menschen erstarren nicht dauerhaft in ihrer Trauer, sondern stellen nach einer Weile die emotionale Balance wieder her. Das hat viel mit Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu tun. Das sind auch oft Menschen, die nach dem Grundsatz leben: Wer

hinfällt, muss auch wieder aufstehen! Sie suchen für sich Erfahrungen und Beziehungen, die ihnen guttun, sehen sich nicht als Opfer, sondern werden aktiv.

Und den anderen Menschen gelingt dies nicht?

Wer eine komplizierte bzw. ganz tiefe Trauer durchlebt, leidet extrem, zieht sich zurück und kommt zu dem Schluss, dass das Leben keinen Sinn mehr hat. Das ist eine gefährliche Abwärtsspirale. Es gibt auch jene Menschen,

die glauben, lange leiden zu müssen, weil das Ausdruck einer innigen Beziehung sei. Beide Formen finden wir vor allem bei Menschen, die in der Beziehung zu dem Verstorbenen zu wenig Eigenleben entwickelt haben. Auch die Art des Todes - wenn er plötzlich eintritt - kann bewirken, dass Angehörige in tiefe Trauer versinken.

Was empfehlen Sie in solchen Lebenslagen, die für die Betroffenen gefährlich, aber auch für

Angehörige und Freunde schwierig sind?

Es gibt verschiedene Therapien, damit sich die seelische Widerstandskraft mit der wir Krisen überwinden, wieder stabilisiert. Dazu gehört, dass wir in uns hineinhorchen, um unsere Bedürfnisse zu ergründen, uns mit Menschen umgeben, die uns guttun, Aufgaben suchen, die uns befriedigen. Dafür empfehle ich eine psychologische Begleitung, deren Kosten die Krankenkassen übernehmen. (Wir danken für das Gespräch)

Ärzte empfehlen mitunter einem Patienten, der nach dem Verlust eines geliebten Menschen ein emotionales Tief durchlebt, die sogenannte Trauerarbeit. Was ist darunter zu verstehen?

Trauern funktioniert nicht wie Garten- oder Hausarbeit, d.h. diese besonders schwierige Lebenssituation folgt keinem Schema. Jeder Trauernde empfindet anders. Die Zeit des Suchens und Sich-Trennens kann Monate, auch Jahre dauern. Erst wenn sich diese Verbundenheit löst, also das Loslassen beginnt, öffnet sich der Blick für die Zukunft. Dann sucht der Trauernde seinen Platz im Leben neu, vielleicht auch neue Freunde, ein neues Hobby. Aber der Weg dahin ist kein Spaziergang.

Gibt es eine verlässliche Statistik darüber, wie Menschen ihre Trauer erleben?

Nein. Nicht jeder Mensch erlebt das Abschiednehmen in gleicher Weise und nach gleichem Zeitplan. Amerikanische Psychologen und Traumaforscher konnten belegen, dass es rund zehn Prozent der Hinterbliebenen langfristig schwer fällt, den Tod eines nahen Angehörigen zu verarbeiten. Sie durchleben eine „komplizierte Trauer“, quälen sich jahrelang und sehnen sich dauerhaft nach dem Verstorbenen. Weitere 20 Prozent leiden

DITTER PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Coswig
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, das Lasern, im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage.

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht.

Innovation und Qualität – unsere Zukunft

Weitere Stellenangebote bzw. Ausbildungsangebote unter:

www.ditter-plastic.de/Karriere



Arbeitsplatz mit Zukunft

Wir bieten einen anspruchsvollen Arbeitsplatz in unserem Werk Coswig / Neusörnwitz:

IT-Fachkraft

im Bereich Interner Support und Administration

Ihr Aufgabengebiet:

- Support und Administration von virtuellen Infrastrukturen und zentralem Storage
- Netzwerkmanagement
- Support für Hard- und Software (PPS, Office, PC-Umfeld)
- Planung und Durchführung von IT-Projekten
- Kontinuierliche Steuerung und Optimierung der IT-Systeme und IT-Prozesse

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration oder vergleichbare Ausbildung
- Gute Kenntnisse in
 - Microsoft Client- und Serverbetriebssystemen
 - Microsoft Terminalserver und Citrix XenApp
 - VMware und Datacore
- Erfahrung im IT-Support
- Eigenverantwortliches, strukturiertes und analytisches Denken
- Gut strukturierte und selbstständige Arbeitsweise

Bei Ihrem Einstieg erwartet Sie qualifizierte Unterstützung, die Ihnen die Anfangsphase erleichtert.

Weiterbildung fördern wir regelmäßig und freuen uns über Ihre Bereitschaft dazu.

Kooperative Zusammenarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und gewissenhaftes Arbeiten werden bei uns geschätzt und honoriert.

Wir freuen uns auf Ihre komplette Bewerbung und bitten um Zusendung an:

DITTER PLASTIC GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Hausacher Straße 21
77716 Haslach i. K.
Telefon 0 78 32 / 702- 0

personal@ditter-plastic.de





Von Dresden ins Elbland reisen

Neue Dachmarke „Dresden Elbland“ will die Großstadt mit dem ländlichen Raum verknüpfen

Reisen ins sächsische Weinland, Radtouren auf dem Elberadweg oder ein Abend in der Semperoper sind seit diesem Jahr eine „Gemeinschaftsaufgabe auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V. (TVSE) und der Dresdner Marketing GmbH (DMG)“. Dabei geht es nicht um Bürokratieaufbau in der sächsischen Tourismusbranche, sondern um eine gemeinsame Marketingstrategie - also Werbung - für Dresden mit Umland. Die Dachmarke „Dresden Elbland“ soll Kreativität und Geld bündeln, um Gäste aus nah und fern von Dresden auch elbafwärts zu begleiten. Bis dahin war es ein langer Weg mit Für und Wider. Der Vorsitzenden des TVSE und Radebeuler Oberbürgermeister Bert Wendtsche ist überzeugt, da „wächst zusammen, was aus Sicht des Gastes ohnehin zusammengehört“. Der OB war ein wichtiger politischer Katalysator für diese Kooperation mit ihren vielfältigen Synergieeffekten. Die Gäste wird es kaum interessieren, wer das Hotel bucht, die Sehenswürdigkeiten bewirbt,



Von links: Sindy Vogel, Karla Kallauch, Bert Wendtsche und Ina Duckstein

Foto: Thöns

Tipps für erlebnisreiche Tage übermittelt. Doch die neue touristische Destination „Dresden Elbland“ hat über 50 Mitglieder. Das sind Kommunen, Vereine, Tourismusunternehmen. Vor allem auf kommunaler Ebene wird über Verbleib oder Austritt diskutiert. Den Hintergrund dieser auf den ersten Blick unverständlichen Reaktion erklärt Bert Wendtsche: „Mitunter repräsentiert nicht die Kommune den Tourismus, son-

dern ein Verein. Und Vereine zahlen den Bruchteil des Mitgliedsbeitrages einer Stadt oder Gemeinde. Der kommunale Beitrag wird nach dem Verhältnis Einwohnerzahl und Gästeübernachtung berechnet und ist jetzt nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung für alle gleich.“ Austrittskandidaten kommen auch aus dem Landkreis Meißen. Es sind allerdings insgesamt nur vier, denn die große Mehrheit hat die

Vorteile längst erkannt. Dazu gehört zunächst das Knowhow mit Blick auf die Planung. Das Spektrum der Gästeinteressen reicht von der Sächsischen Weinstraße in Los Angeles bis zum Gesundheitstourismus Richtung Deutschland in China. Wohin geht der Trend und was sind die passenden Angebote? Aber auch: Was lässt sich vernachlässigen? Diese und viele weitere Fragen werden nun gemeinsam beantwortet. So ver-

schieden die Kulturen, so verschieden sind auch die Wünsche. Die derzeit wichtigsten Zielmärkte sind das Inland, Polen, Tschechien, die Schweiz, Österreich und die Niederlande. Doch auch die USA oder Asien sind interessiert an Reisen nach Deutschland. Zu den stark nachgefragten Themen gehören Kunst, Kultur, Natur, Aktivurlaub, Kulinarik. Unter der gemeinsamen Dachmarke gibt es bereits ein neues Angebot: Die Dresden-Elbland-Tour. Sie führt von Dresden Richtung Radebeul, Moritzburg und Meißen. Und wird sehr gut angenommen! Weitere Produkte werden folgen. Derzeit geht es vor allem um gedruckte Gästeforen und ein stabiles Netzwerk unter der Überschrift „Dresden trifft Elbland“. Die Kooperation verknüpft sich auch mit der Hoffnung, dass die Gäste ihre Stadt-Land-Ferien um ein oder zwei Übernachtungen verlängern. Die vielfältigen Möglichkeiten in einer wundervollen Landschaft mit überragender Architektur und Kultur sollten dieses Ziel nicht in allzu weite Ferne rücken.

www.elbland.de



Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neu- oder Jahreswagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1-4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns bis zu **10.000 €¹** beim Kauf eines Volkswagen Neu- oder Jahreswagen.

¹ Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Erwerb (Kauf, Leasing, Finanzierung) eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns.



Volkswagen

Wir bringen die Zukunft in Serie.



Berghausstraße 2 a · 01662 Meißen
Tel. +49 352175060
www.autohaus-lassotta-meissen.de



AUS DEM LANDKREIS

Anzeige

Meißner Weihnacht 2017

Meißner Weihnacht startet früher! Jump Weihnachtsmarkt tour am 6.12.17 in Meissen



Neben Bühnenprogramm und Verlosungen schätzen viele Besucher die historische Kulisse des Meißner Weihnachtsmarktes.

Foto: A. Krause

Erstmalig startet die Meißner Weihnacht bereits am Montag, dem 27. November, also einen Tag nach Totensonntag. Ab diesem Tag gibt es auch die erste Verlosung zur Adventskalenderlotterie und das tägliche Programm, wie immer Montag bis Freitag um 17 Uhr, Samstag und Sonntag um 15.30 Uhr, Heiligabend um 11 Uhr. Der Weihnachtsmarkt selber öffnet Sonntag bis Donnerstag, 11 bis 20 Uhr und Freitag bis Samstag, 11 bis 21 Uhr, Heiligabend, 10 bis 13 Uhr.

Die offizielle feierliche Eröffnung mit OB und Stollenanschnitt (Konditorei Zieger) findet dann am Freitag, dem 1.12. um 17 Uhr statt, dann wird auch das erste Fenster des riesigen Adventskalenders am Rathaus geöffnet.

Flankiert wird die Meißner Weihnacht wieder von der Adventskalenderlotterie, Lose zum Preis von zwei Euro können ab Mitte November erworben werden und eröffnen die Chance auf einen der mehr als 60 hochwertigen Preise, 28 davon im Wert von mindestens 150 Euro. Die Ziehung der Gewinner erfolgt dann täglich zum Programm. 33 % vom Reinerlös der Lotterie gehen auch in diesem Jahr wieder an gemeinnützige Vereine, in diesem Jahr die Bürgerstiftung Meissen und die Stiftung Lichtblick für Menschen in Not.

Am 6. Dezember macht die Jump-Weihnachtsmarkt tour halt in Meissen. Die Moderatoren der Jump-Morningshow werden den Abend gemeinsam mit Stars und

Überraschungen ab 17 Uhr gestalten.

Für die Jüngsten gibt es die Wichtelwerkstatt in der Kinderbibliothek am Kleinmarkt, in diesem Jahr betrieben vom „Museum unterwegs“. Auch die Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum lädt zum Besuch ein. Jeden Samstag und Sonntag gegen 17 Uhr kommt der Weihnachtsmann auf den Markt.

Die Geschäfte der Stadt laden am 1. und 3. Adventssonntag zum verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 18 Uhr alle Gäste recht herzlich ein. Traditionell schließt sich unmittelbar an den Weihnachtsmarkt der Wintermarkt an (ab 25.12.), geplant ist, diesen bis zum 1. Januar 2018 auf dem Markt durchzuführen.

Sorgeerklärungen 2016

Im Jahr 2016 wurden bei den sächsischen Jugendämtern 18 258 sogenannte Sorgeerklärungen von Eltern abgegeben bzw. 148 durch Gerichte ersetzt. Nach § 1626a BGB steht Eltern, die bei der Geburt des Kindes nicht miteinander verheiratet waren, die elterliche Sorge gemeinsam zu, wenn sie erklären, dass sie die Sorge gemeinsam übernehmen wollen (Sorgeerklärungen), wenn sie einander heiraten oder ihnen das Familiengericht die elterliche Sorge gemeinsam überträgt.

Des Weiteren übten die sächsischen Jugendämter am Jahresende 2016 insgesamt 4 424 Amtsvor-

mundschaften für Minderjährige aus. Wenn ein Minderjähriger nicht unter elterlicher Sorge steht, aber auch, wenn die Eltern nicht berechtigt sind, weder in den die Person noch das Vermögen betreffenden Angelegenheiten des Minderjährigen als Vertreter zu fungieren, kommt es zur Berufung eines Vormundes. Dabei gab es 4 097 bestellte Amtsvormundschaften, insbesondere bei Entzug der elterlichen Sorge, und 327 gesetzliche Amtsvormundschaften bei der Geburt eines Kindes durch eine unverheiratete minderjährige Mutter oder bei Freigabe eines Kindes zur Adoption.

Die Zahl der bestellten Amtspflegschaften für Kinder und Jugendliche betrug 1 170. Insbesondere bei Gefährdung des Kindeswohls sowie nach Scheidung oder bei Getrenntleben der Eltern wird die Personensorge ganz oder teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt übertragen.

16 119 Kinder und Jugendliche erhielten zum Jahreswechsel von den Jugendämtern Beistand - auf Antrag eines Elternteils zur Feststellung der Vaterschaft und bei der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

www.statistik.sachsen.de

VERGLEICHEN SIE DEN PREIS UND NICHT DIE RABATTE ...

... wir sind günstiger als Sie denken, vergleichen Sie!

Wer nicht vergleicht, bezahlt zu viel!
(Möbelriesen & Discountmärkte)

Kommen Sie zu Ihrem zuverlässigen Partner beim Küchenkauf!

Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.



über 70x in Deutschland

Neu!

direkt an der B6 01594 Seerhausen bei Riesa Tel. (03 52 68) 865-0
Bremer Straße 57 01067 Dresden Tel. (03 51) 48 41 72 60
Kötitzer Str. 2 / Ecke Dresdner Str. 01640 Coswig bei Dresden Tel. (0 35 23) 77 40 80

www.kueche-aktiv-seerhausen.de

www.kueche-aktiv-coswig.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr • Parkplätze direkt am Geschäft



Privates Bildungszentrum für soziale und medizinische Berufe Oschatz GmbH - FT
- staatlich anerkannte Ersatzschule -
Fachschule/Berufsfachschule

Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/-in

Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Erzieher/-in

Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Sozialassistent/-in

Dauer: 1 Jahr Beginn: 01.08.2018

Dauer: 2 Jahre Beginn: 01.08.2018

Ausbildung zum/zur Altenpfleger/-in

Dauer: 3 Jahre Beginn: 01.09.2018

zertifiziert nach AZAV (Bildungsgutschein möglich)

Ausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in

Dauer: 2 Jahre Beginn: 01.08.2018

Mühlberger Straße 33 · 04758 Oschatz

☎ (0 34 35) 6 66 93-0 · www.privates-bildungszentrum.de

... JETZT ZUM AUTOHAUS HANISCH NACH MEISSEN!

01662 Meißen
Zaschendorfer Straße 88
Tel. 03521/7011-0

Autohaus Steffen Hanisch
Toyota Vertragshändler



www.toyota-meissen.de



SIE und ICH,
für eine starke
SACHE.

Als Mitglied erhalten Sie & eine Begleitung freien Eintritt zu exklusiven Veranstaltungen sowie Broschüren & Informationen zu sächsischen Schlössern, Burgen und Gärten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
www.schloesserland-freundeskreis.de



Ratgeber

Ängstliche Männer?

Zahnvorsorge hilft auch beim Geldsparen

Im vergangenen Jahr gingen 61 Prozent der Versicherten der KKH Kaufmännische Krankenkasse mindestens einmal zur Zahnvorsorge und damit zehn Prozent mehr als im Jahr 2011. Das ergab eine bundesweite Auswertung kasseninterner Daten anlässlich des Tages der Zahngesundheit am 25. September 2017.

„Insgesamt können sich Männer eine dicke Scheibe von den Damen abschneiden“, sagt Thomas Große vom KKH-Serviceteam in Meißen. So sind drei von fünf Patienten, die zur zahnärztlichen Prophylaxe gehen, weiblich. „Auch wenn es etwas Schöneres gibt als einen Zahnarztbesuch: Die Prophylaxe sollte bei jedem mindestens einmal pro Jahr im Kalender stehen“, so die KKH. Denn

neben gesunder, zuckerarmer Ernährung und gründlicher Mundhygiene ist die regelmäßige Zahnvorsorge das A und O, um eventuelle Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Für Kinder ab sechs Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre gilt ein spezielles Prophylaxe-Programm (sog. Individualprophylaxe) mit zwei Zahnarztbesuchen jährlich.

Gesetzlich Versicherte sollten sich die Zahnvorsorge in ihrem Bonusheft abstempeln lassen. Im Fall einer Zahnersatz-Behandlung mit Krone, Brücke oder auch Implantat ist das bares Geld wert, denn: ab fünf Jahren lückenlosem Nachweis im Bonusheft vor Beginn der Behandlung erhöht sich der Festzuschuss der Krankenkasse

um 20 Prozent, ab zehn Jahren sogar um 30 Prozent, dem Maximal-Zuschuss.

Doch aufgepasst: Wer beispielsweise zwölf Jahre regelmäßig seinen Zahnarzt aufgesucht hat und dann nur ein Jahr den Kontrolltermin ausfallen lässt, verliert mit einem Schlag seinen angesammelten Bonus-Anspruch. Wer noch keinen Stempel für dieses Jahr in seinem Bonusheft hat, sollte bald einen Termin bei seinem Zahnarzt vereinbaren. Kontrolltermine sind gerade zum Jahresende hin begehrt.

Die Kosten für Zahnvorsorgebehandlungen übernehmen die Krankenkassen. Weitere Infos zum Thema unter www.kkh.de/versicherte/a-z/zahnaerztliche-vorsorge.

„Lommatzscher Pflege“

Vor 500 Jahren wurde erstmals der Begriff „Lommatzscher Pflege“ verwendet. Dieses Jubiläum, das vom Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird, bot den Anlass, dieser historischen Region ein Themenheft der „Sächsischen Heimatblätter“ zu widmen. Seit 2015 arbeiteten die Herausgeber der größten säch-

sischen Heimatzeitschrift an dieser Idee. Sie konnten zahlreiche Akteure aus der Lommatzscher Pflege zur Mitarbeit gewinnen, darunter zwei ehemalige Bürgermeister sowie eine aktive Bürgermeisterin. In 15 Beiträgen gibt es auf 150 Seiten, einen umfassenden Überblick über Naturraum, Geschichte, Landschaft und Dorfentwicklung.

Das Heft wird kostenfrei abge-

geben. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. unter der Telefonnummer 03521 4760821 oder per E-Mail an info@lommatzscher-pflege.de. Alternativ können Sie einzelne Hefte auch direkt beim Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Käbschütztal OT Niederjahna abholen.

Lust auf Handwerk!

562 Frauen und 1 507 Männer haben einen Ausbildungsvertrag bei einem Handwerksbetrieb in Ostsachsen unterschrieben. Das sind 145 mehr als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr und bedeutet ein Plus von 7,5 Prozent. Damit konnte das gute Vorjahresergebnis weiter ausgebaut werden.

„Die Zahlen zeigen einmal mehr, dass das Handwerk bei vielen jungen Berufseinsteigern als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird“, so Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. „Gemeinsam mit unseren 22 300 Mitgliedsbetrieben, den Innungen und den Kreishandwerkerschaften haben wir dafür in den vergangenen Monaten auf zahlreichen Ausbildungs- und Berufsmessen, mit

Marketingaktionen sowie in persönlichen Gesprächen bei den Jugendlichen und ihren Eltern erworben.“ Dennoch ist das positive Ergebnis für die Handwerkskammer Dresden nur ein Zwischenschritt: „Gut qualifizierte Jugendliche, die sich für eine Karriere im Handwerk entscheiden, werden weiterhin im Handwerk stark nachgefragt sein. Daher ist es unser Ziel, die berufliche Bildung weiter zu stärken. Dafür brauchen wir die Unterstützung der Politik und der gesamten Gesellschaft“, betont Brzezinski.

Der beliebteste Ausbildungsberuf im Kammerbezirk Dresden ist der des Kraftfahrzeugmechatronikers. 297 junge Menschen wollen dieses Handwerk erlernen.

www.hwk-dresden.de

Wo bleibt mein Geld?

Im Jahr 2018 ist es wieder soweit, die bundesweite Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) wird durchgeführt. Das Ziel dieser Befragung besteht vor allem darin, zuverlässige Informationen über die Lebensverhältnisse in Deutschland zu gewinnen. Alle fünf Jahre geben Privathaushalte auf freiwilliger Basis Auskunft über ihre Einnahmen und Ausgaben, über ihre Ausstattung mit funktionsfähigen Gebrauchsgütern, über ihre Vermögens- und Schulden-situation sowie über ihre Wohnverhältnisse. Wir benötigen eine genügend große Stichprobe

sowie einen Querschnitt der Bevölkerung. Daher wird die Mitarbeit von 4 504 Haushalten in Sachsen benötigt, die freiwillig Auskunft über ihre Lebensverhältnisse und Verbrauchsgewohnheiten geben. Als teilnehmender Haushalt erhalten Sie eine Geldprämie in Höhe von 80 Euro sowie auch einen genauen Überblick über Ihr verfügbares Einkommen.

Haben Sie Interesse?

Alle Informationen und die Teilnahmebedingungen erhalten Sie im Internet unter www.statistik.sachsen.de oder unter der kostenlosen Hotline: 08000 332525.

Der Held zu jeder Jahreszeit gutes Heizöl für Sie bereit!

Premium-Heizöl thermoplus heizt effizienter, schont die Anlage

Ihr TOTAL Heizöl-Team Dresden

Telefon: 0351- 86 54 611
oder gebührenfrei: 0800-1134 110
www.heizoel.total.de

TOTAL Mineralöl GmbH



TEICHMANN-RECYCLING OHG
Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. (0 35 23) 7 43 61 · Fax 7 97 09
www.teichmann-recycling.de info@teichmann-recycling.de

- Altpapier ▪ Glas ▪ Buntmetalle
- Schrott ▪ Kabelschrott ▪ Container-Dienst
- Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7–12 und 13–18 Uhr, Sa. 8–12 Uhr

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Ihre Anzeigenfachberaterin für das Amtsblatt des Landkreises Meißen:



Ute Idaczek Tel.: (0 35 21) 41 04 55 31
Mail: Idaczek.Ute@ddv-media.de

WIR HABEN ETWAS ZU VER SCHENKEN

... und zwar

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl
15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Sie erreichen die Ihnen bekannten Mitarbeiter

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850
- VB Dippoldiswalde ☎ 03504 69 00 90
- VB Görlitz ☎ 03581 30 40 40
- VB Zittau ☎ 03583 77 02 24

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie an unseren ept-Tankstellen in Nünchritz, Dippoldiswalde, Wilthen, Markersdorf und Boxberg einen **Rabatt von 3,00 €** auf unsere Premiumwäsche für Ihr Auto.

* Gutschein einzulösen bis 31.12.2017, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

COLOURING ENERGY

www.varo-schneider.de

VARO 

SPIELPLAN 12 | 2017 IM THEATER RADEBEUL



NOVEMBER		ABO	PREIS	ORT
Mi	22.11. 16:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4)	PT	SB
	19:00	Prinzessinnen Kriemer de Matos / Schöbel	KF	GH
Fr	24.11. 19:30	Geschichte einer Tigerin Fo	KF	SB
Sa	25.11. 19:00	PREMIERE Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht P	M	HB
	19:30	Heute Abend: Lola Blau Kreisler	KF	SB
So	26.11. 10:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4)	PT	SB
	15:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)	KF	SB
	19:00	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	S	L HB
Mo	27.11. 17:00	KOCHEN KUNTERBUNT		AK
Do	30.11. 10:00	PREMIERE Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)	KV	HB
	19:30	Die Goldberg-Variationen Tabori € 2 für 1	KF	SB
DEZEMBER				
Fr	01.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)	SCH	KV HB
	19:30	Zorro – Das Musical Gipsy Kings / Cameron / Clark / Edmundson / Hauer / Hartmann WS	0	HB
Sa	02.12. 11:00	GASTSPIEL Kinder- und Jugendzirkus «Sanro» Radebeul «Sagen und Märchen»	KV	HB
	15:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)	KF	SB
	19:00	Einführung für Gräfin Cosel		GH
	19:30	Gräfin Cosel Tanztheater von Matos – UA –	Pir	N HB
So	03.12. 11:00	GASTSPIEL Tanzstudio Novak – Tänzerische Miniaturen	KV	HB
	19:00	Carmen Bizet	W1	N HB
Mo	04.12. 19:30	VORGESTELLT: Sarrasani Trocadero		GW
Mi	06.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	SCH	KV HB
Do	07.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	SCH	KV HB
	19:30	Willkommen Hübner / Nemitz anschl. Publikumsgespräch	W23	L HB GW
Fr	08.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)	KV	HB
	19:30	Company – Musical Sondheim	W4	0 HB
Sa	09.12. 16:00	Die kleine Hexe Toscanella Preuß		SB
	19:30	La Cenerentola – Aschenputtel oder Der Triumph der Liebe Rossini	WS	PT HB
So	10.12. 11:00	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen Schöbel / Grimm (ab 6)	L	HB
	16:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4)	PT	SB
	19:00	Weihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen		HB
Mo	11.12. 10:00	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen Schöbel / Grimm (ab 6)	KV	HB
Di	12.12. 10:00	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen Schöbel / Grimm (ab 6)	KV	HB
Mi	13.12. 10:00	Hase und Igel Enskat / Grimm (ab 4)	KV	HB
Do	14.12. 10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)	KV	SB
Fr	15.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)	KV	HB
	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)	KV	SB
	20:00	Company – Musical Sondheim	WF	0 HB
Sa	16.12. 11:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Lange / Jeske / Zaufke / Svoboda (ab 5)		SP HB
	15:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)	KF	SB
	19:30	Der kleine Prinz Saint-Exupéry € 2 für 1		M HB
So	17.12. 11:00	MIT MÄRCHEN DURCH DIE WELT: Alles Anders (ab 4)		SP GH
	15:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	SR	N HB
	16:00	GASTSPIEL – Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen – «Eine Weihnachtsgeschichte» von Charles Dickens in obersorbischer Sprache		KF SB
Di	19.12. 10:00	Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Lange / Jeske / Zaufke / Svoboda (ab 5)		KV HB
Mi	20.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)		KV HB
Do	21.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)		KV HB
	10:00	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Ramdohr / Potocki / Nordqvist (ab 4)		KV SB
	19:30	Wie im Himmel Pollak		L HB
Fr	22.12. 10:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)		KV HB
	19:30	Carmen Bizet		0 HB
Sa	23.12. 11:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)		0 HB
	15:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)		0 HB
Mo	25.12. 19:00	Der kleine Prinz Saint-Exupéry		N HB
Di	26.12. 19:00	Company – Musical Sondheim		0 HB
Mi	27.12. 10:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4)		PT SB
Do	28.12. 16:00	Die goldene Gans oder Was wirklich kleben bleibt Kube / Grimm / Kandl (ab 6)		KV HB
	19:30	Willi's Rumpelkammer – Hits		KF GW
Fr	29.12. 19:30	Zorro – Das Musical Gipsy Kings / Cameron / Clark / Edmundson / Hauer / Hartmann		0 HB
Sa	30.12. 19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	W5	N HB
	19:30	Heute Abend: Lola Blau Kreisler		KF SB
So	31.12. 17:00	Von einem, der auszog, das Gruseln zu lernen Schöbel / Grimm (ab 6)		N HB
	17:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen ... (ab 4) mit kleiner Kindersilvesterfeier		PT SB
JANUAR				
Mo	01.01. 19:00	Wie im Himmel Pollak		M HB
Fr	05.01. 19:30	Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui Brecht	W23	N HB
Sa	06.01. 19:30	La Traviata Verdi	WS	0 HB
So	07.01. 15:00	NEUJAHRSKONZERT Walzer marsch ...		N HB
	19:00	NEUJAHRSKONZERT Walzer marsch ...		N HB
	19:00	Fluchtwege Wood (ab 14)		KF SB

Vorverkauf/Tageskasse
Telefon 0351/89 54 - 214
Landesbühnen Sachsen GmbH | Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Telefon 03 51/89 54 - 0

Kontakt Theaterpädagogik
Telefon 0351/89 54 - 346

Di-Fr 10:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 13:00 Uhr

♿ Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Stammhaus Radebeul vorhanden.

MUSIKTHEATER TANZ SCHAUSPIEL FIGURENTHEATER
SPARTENÜBERGREIFEND

LBS THEATER RADEBEUL HB HAUPTBÜHNE SB STUDIOBÜHNE GH GLASHAUS IM FOYER
GW GOLDNE WEINTRAUBE – DIE THEATERKNEIPE PB PROBEBÜHNE
AK ALTE KANTINE SCH ANGEBOTE FÜR SCHULEN

www.landesbuehnen-sachsen.de

